Expedition: Herrenstraße № 20.
Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Breslauer Zeitung.

No. 270. Mittag-Ausgabe. Verlag von Eduard Trewendt. Dinstag den 14. Juni 1859.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 11. Juni, Nachmittags. Heute Nachmittag 3 Uhr ist Fürst Metternich gestorben. *)

Die Herzogin von Parma ist gestern in Verona eingetroffen. Mit Genehmigung des Herzogs von Modena haben sich parmesanische Truppen aus eigenem Antriebe nach Modena begeben.

Dresden, 11. Juni, Mittags. Soeben wurde der Landtag durch den Minister von Beust als königl. Kommissär geschlossen. (S. Dresden.)

Petersburg, 11. Juni, Mittags. Der heutige „Russische Invalide" zeigt an, daß die Regierung durch Vermittelung des petersburger Handelshauses Kapherr und Comp. ein finanzielles Uebereinkommen mit dem Hause Rothschild und Comp. abgeschlossen habe. Die näheren Details desselben sind noch nicht bekannt.

London, 12. Juni, Vormittags. In gut unterrichteten Kreisen wird versichert, daß die Königin die Abdankung Lord Derby's angenommen habe. Die Lords Palmerston und Granville hatten bereits Audienzen und ist die Kabinetsbildung im Vorschreiten. Bei dem gestern stattgefundenen Citybanket erklärte Lord Derby, daß England bis jetzt frei von hindernden Allianzen sei.

London, 13. Juni, Vormittags. Gutem Vernehmen nach hatte die Königin zuerst Lord Granville mit der Bildung des Ministeriums beauftragt; die Bemühungen desselben scheiterten aber an Lord John Russell. Hierauf übernahm Lord Palmerston die Premierschaft. Die Neubildung des Ministeriums nimmt guten Fortgang. Nach dem „Advertiser" dürfte Gladstone das Ministerium der Kolonien, Granville das der auswärtigen Angelegenheiten, der Herzog von Newcastle das der Admiralität übernehmen. Lord Palmerston bleibt heute noch Führer des Unterhauses. Wie man wissen will, sollen Lord Derby den Hosenbandorden, Lord Malmesbury und Sir Pakington den Bathorden erhalten.

Brüssel, 12. Juni, Nachmittags. Die Herzogin von Brabant ist heute Mittag 1 Uhr glücklich von einem Prinzen entbunden worden. Die hohe Wöchnerin und das Kind befinden sich wohl.

Wien, 12. Juni, Nachmittags. Nach dem offiziellen Berichte über den Kampf bei Palestro haben die Oesterreicher an Todten 15 Offiziere und 513 Mann verloren. Verwundet wurden ein General, 23 Offiziere und 878 Mann, vermißt 6 Offiziere und 774 Mann.

In Venedig ist eine sechsmonatliche Verproviantirung angeordnet worden.

Paris, 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr 25 Min. Ein Anschlag an der Börse meldet aus Mailand vom heutigen Tage: Die Oesterreicher haben Lodi geräumt und die Adda überschritten. Bergamo ist von Garibaldi besetzt worden.

Paris, 12. Juni, Morgens. Der heutige „Moniteur" meldet aus Turin vom gestrigen Tage: Die Oesterreicher haben gestern Piacenza geräumt, nachdem sie die Citadelle in die Luft gesprengt hatten. Sie befinden sich in vollem Rückzuge hinter die Adda. Die Municipalität in Piacenza hat die piemontesischen Truppen aufgefordert, dort einzurücken. Die Oesterreicher haben in Brescella Verstärkung erhalten.

Es ist unrichtig, daß der päpstliche Nuntius zu Wien, welcher bei einer kirchlichen Feierlichkeit das Hochamt hielt, den Schutz des Himmels für die österreichischen Waffen erfleht habe.

Am 7. und 8. Juni sind 1426 Gefangene, am 9. 3672, unter ihnen 76 Offiziere, in Toulon angekommen. Andere werden erwartet.

Paris, 11. Juni Nachmittags. Eine Depesche aus Mailand vom 10. d. meldet als offiziell: Die Oesterreicher haben in Mailand 40 Kanonen zurückgelassen, und sich nach der Schlacht von Magenta nach Lodi und Pavia zurückgezogen. Der Marschall Baraguay d'Hilliers hatte am 8. d. den Befehl erhalten, sie aus Marignano zu vertreiben, woselbst sie, die Wichtigkeit der Position einsehend, sich verschanzt hatten. Das Gefecht dauerte von 4 bis 7 Uhr, worauf sich die Oesterreicher mit Zurücklassung einer Kanone zurückzogen. 1000 Gefangene fielen in unsere Hände. Die Franzosen haben 800 Todte und Verwundete, darunter fünf Offiziere. Die Oesterreicher haben Pavia und Lodi verlassen und die Adda wieder überschritten.

Turin, 11. Juni. Eine Privatkorrespondenz aus Mailand vom 9. bringt folgende Details über den Kampf bei Marignano:

Die Oesterreicher waren durch eine von Pavia kommende Division verstärkt worden.

Der Kampf begann gegen Mittag. Der Feind hatte sich auf dem Kirchhofe und auf einem Pachtgute stark verschanzt. — General Bazaine griff diese Stellungen an; General Ladmirault, Kommandirender des linken Flügels, nahm das Schloß und stürzte sich dann auf das Dorf.

Die Oesterreicher, cernirt, ziehen sich zurück und verbarrikadiren sich in den Häusern. Die Zuaven beginnen einen mörderischen Kampf. Mann gegen Mann, und verjagen den Feind.

General Forey, welcher den rechten Flügel kommandirte, hatte keine Gelegenheit am Kampfe Theil zu nehmen.

*) Clemens Wentzel Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog zu Portella, Graf von Königswart, Grand von Spanien l. Klasse, k. k. wirklicher Geh. Rath und Kämmerer, war geboren am 15. Mai 1773. Der Verstorbene, ein halbes Jahrhundert lang österreichisches Staatsbeamter, fast vierzig Jahre hindurch Minister der auswärtigen Angelegenheiten, vom Jahre 1821 bis 1848 mit der Würde eines k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlers bekleidet, verließ Oesterreich im Jahre 1848, kehrte wieder 1850 zurück und lebte seitdem hier ohne unmittelbaren Antheil an den Staatsgeschäften. Sein Ableben fällt in einen Augenblick, wo die von ihm ein Menschenalter hindurch vertheidigten Prinzipien eine neue und entscheidende Probe zu bestehen haben. Fürst Metternich starb am 11 Juni, Nachmittags 2½ Uhr, im Beisein seines vieljährigen Freundes, des Fürsten Paul Eszterhazy, dessen Abreise nach London in Folge der englischen Ministerkrise einen neuen mehrtägigen Aufschub erlitten hat. Der Verstorbene hinterläßt aus drei Ehen sechs Kinder, darunter aus der zweiten Ehe den Prinzen Richard, geb. 1829 (dermaliger k. k. Gesandter in Dresden, zur Zeit in Verona) und aus der dritten Ehe die Prinzen Paul (1834) und Lothar (1837).

Paris, 10. Juni. In der Proklamation des Königs Victor Emanuel an die Lombarden heißt es: Unsre Siege haben uns nach Mailand geführt; eure Wünsche unterstützen meine Regierung; die Unabhängigkeit des Landes ist gesichert, eine dauerhafte und liberale Regierung wird gegründet werden. Die subalpinischen Länder haben große Opfer gebracht, unsre Armee und die italienischen Freiwilligen haben große Tapferkeit bewiesen und schöne Siege erfochten. Kaiser Napoleon, unser großmüthiger Alliirter, der Erbe des Genie's Napoleons I., hat sich selbst an die Spitze seiner Armee gestellt, um Italien zu befreien. Unterstützt auf dem Schlachtfelde seine großherzigen Absichten und zeigt euch würdig der Schicksale, welche Italien nach einem Jahrhundert schwerer Leiden erwarten.

Paris, 11. Juni Nachmittags. Die Proklamation des Kaisers an die Italiener lautet wörtlich:

Da das Kriegsglück uns heute in die Hauptstadt der Lombardei geführt hat, so will ich Euch sagen, warum Ich hier bin.

Als Oesterreich Piemont ungerechterweise angriff, beschloß Ich dem Könige von Sardinien, Meinem Alliirten, beizustehen. Die Ehre und die Interessen Frankreichs machten Mir dies zur Pflicht. Eure Feinde, die auch die Meinigen sind, haben versucht, die allgemeine Sympathie, welche Europa für Eure Sache hatte, zu schwächen, indem sie es glauben machen wollten, daß Ich den Krieg nur aus persönlichem Ehrgeiz oder zur Vergrößerung des französischen Territoriums unternähme.

Wenn es Menschen giebt, die ihre Zeit nicht verstehen, so gehöre Ich nicht zu dieser Zahl. Wenn man in dem durch die öffentliche Meinung aufgeklärten Zustande gegenwärtig größer ist durch den moralischen Einfluß, welchen man ausübt, als durch unfruchtbare Eroberungen, so suche Ich mit Stolz diesen moralischen Einfluß, indem Ich dazu beitrage, einen der schönsten Theile Europas zu befreien. Euer Empfang hat Mir schon bewiesen, daß Ihr Mich verstanden habet. Ich komme nicht hierher mit einem vorgefaßten Systeme, um die Souveraine aus ihrem Besitz zu vertreiben, noch um Meinen Willen Euch aufzudrängen.

Meine Armee wird sich nur mit zwei Dingen beschäftigen, Eure Feinde zu bekämpfen und die innere Ordnung aufrecht zu erhalten. Sie wird der freien Kundgebung Eurer legitimen Wünsche kein Hinderniß in den Weg legen. Die Vorsehung begünstigt zuweilen sowohl Völker als Individuen, indem sie ihnen Gelegenheit giebt, plötzlich groß zu werwerden, aber dies geschieht nur unter der Bedingung, daß sie daraus Nutzen zu ziehen wissen. Benutzt also das Glück, welches sich Euch darbietet! Euer Verlangen nach Unabhängigkeit, das ihr so lange ausgedrückt, und das so oft getäuscht worden, wird erfüllt werden, wenn Ihr Euch dessen würdig zeigt. Vereinigt Euch daher zu dem einen Zwecke, dem der Befreiuung Eures Vaterlandes. Organisirt Euch militärisch. Eilet zu den Fahnen des Königs Victor Emanuel, der Euch schon auf so edle Weise den Weg der Ehre gezeigt hat. Erinnert Euch, daß es ohne Disziplin keine Armee giebt, und begeistert von dem heiligen Feuer der Vaterlandsliebe werdet Ihr, die Ihr heute noch Soldaten seid, morgen freie Bürger eines großen Landes sein.

Gegeben im kaiserl. Hauptquartier zu Mailand am 8. Juni 1859.

Napoleon.

Brüssel, 10. Juni, Abends. Aus Paris wird gemeldet: Es ist beschlossen worden, die Armee d'Italie auf 21 Divisionen (bis jetzt bestand sie aus 13 Divisionen in 5 Corps abgetheilt), d. i. 225,000 Mann zu bringen, 50,000 Mann rücken sofort ab.

Paris, 11. Juni, Morgens. Der heutige „Moniteur" meldet die Ernennung des Generals Schramm zum Oberbefehlshaber im Lager bei Chalons, woselbst drei Divisionen Kavallerie zusammengezogen werden sollen.

Bern, 11. Juni, Abends. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat Garibaldi am 8. d. M. Bergamo besetzt, nachdem er ein österr. Corps von 1500 Mann, welches ihm von Brescia entgegenrückte, zurückgedrängt hatte.

Wien, 13. Juni, Nachm. Die „Oesterreichische Correspondenz" sagt, daß die Oesterreicher bei Marignano entschiedener Uebermacht gewichen seien, daß sie sich übrigens aber unverfolgt und in bester Ordnung zurückgezogen hätten. Die „Oesterr. Correspondenz" bestätigt ferner die Räumung Piacenzas seitens der Oesterreicher so wie die Sprengung der Citadelle und anderweitiger Befestigungen und fügt hinzu, daß die Besatzung Piacenzas mit der Hauptarmee sich glücklich vereinigt habe. Nach demselben Blatte ist der Kriegsdampfer „Curtatone" gestern aus Ancona in Zara eingetroffen und hat die Nachricht gebracht, daß die Oesterreicher Ancona verlassen haben.

Paris, 13. Juni, Abends. Die heutige „Patrie" meldet, daß die Oesterreicher die römischen Staaten vollständig geräumt haben, und daß die Bevölkerung Parma's französische Truppen verlange.

Paris, 13. Juni, Morgens. Der heutige „Moniteur" meldet aus Mailand vom gestrigen Tage: Ein Theil der französischen Armee hat die Adda ohne Kampf überschritten. Bei dem eiligen Rückzuge der Oesterreicher aus Piacenza haben dieselben viele Kanonen, Lebensmittel und Munition zurückgelassen.

Eine hier eingegangene Depesche aus Turin vom gestrigen Tage meldet, daß daselbst ein Telegramm aus Bologna mit der Nachricht von der Räumung dieser Stadt seitens der Oesterreicher eingetroffen ist.

Vom Kriegsschauplatze.

Ueber den Uebergang über den Ticino und die Schlacht bei Magenta bringt der „Moniteur Universel" folgendes, aus dem Hauptquartier zu San Martino vom 5. Juni datirtes Bülletin der italienischen Armee:

Die um Alessandria versammelte französische Armee hatte große Hindernisse vor sich zu besiegen. Wenn sie auf Piacenza rückte, hatte sie die Belagerung dieses Platzes zu unternehmen und sich mit bewaffneter Hand den Uebergang über den Po zu eröffnen, der an diesem Punkte nicht weniger als 900 Metres breit ist, und diese so schwierige Operation mußte Angesichts einer feindlichen Armee von mehr als 200,000 Mann ausgeführt werden.

Wenn der Kaiser den Fluß bei Valenza überschritt, so fand er den Feind auf dem rechten Ufer bei Mortara concentrirt, und er konnte denselben in dieser Stellung nur durch getrennte Colonnen angreifen, da inmitten eines von Kanälen und Reisfeldern durchschnittenen Terrains manövrirt werden mußte. Daher war auf beiden Seiten ein fast unübersteigliches Hinderniß vorhanden. Der Kaiser beschloß, dasselbe zu umgehen und die Oesterreicher zu überlisten, indem er seine Armee auf dem rechten Ufer zusammenschaarte und sie Casteggio und sogar Bobbio an der Trebbia besetzen ließ.

Am 31. Mai erhielt die Armee Befehl, mit dem linken Flügel vorzugehen, und sie überschritt den Po bei Casale, dessen Brücke in unserer Gewalt geblieben war; sie schlug sofort die Straße nach Vercelli ein, wo der Uebergang über die Sesia bewirkt wurde, um unseren Geschwindmarsch auf Novara zu schützen und zu decken. Die Anstrengungen der Armee waren nach dem rechten Flügel auf Robbio gerichtet, und zwei ruhmvolle Gefechte, die auf dieser Seite von den sardinischen Truppen geliefert wurden, hatten auch noch die Wirkung, daß sie dem Feinde den Glauben einflößten, wir rückten auf Mortara los. Während derselben Zeit aber hatte sich die französische Armee nach Novara gewandt und dort auf demselben Flecke, wo zehn Jahre früher Karl Albert gekämpft hatte, Stellung genommen.

Dieser kühne Marsch war durch 100,000 Mann, die auf unserem rechten Flügel in Olengo vor Novara lagerten, beschützt worden. Unter diesen Verhältnissen mußte der Kaiser demnach der Reserve die Ausführung der Bewegung, die hinter der Schlachtreihe im Werke war, anvertrauen.

Am 2. Juni wurde eine Division der Kaiser-Garde auf Turbigo am Ticino dirigirt, und da sie hier keinen Widerstand fand, so schlug sie daselbst drei Brücken.

Da der Kaiser Nachrichten erhalten hatte, welche darin übereinstimmten, daß der Feind sich auf das linke Fluß-Ufer zurückziehe, so ließ er an diesem Puncte das Armee-Corps des Generals Mac Mahon über den Ticino gehen und demselben am folgenden Tage eine Division der sardinischen Armee nachrücken.

Unsere Truppen hatten auf dem lombardischen Ufer kaum Fuß gefaßt, als sie daselbst auch schon durch ein von Mailand auf der Eisenbahn eingetroffenes österreichisches Armee-Corps angegriffen wurden. Sie trieben dasselbe vor des Kaisers Augen siegreich zurück.

An demselben 2. Juni räumte der Feind, als die Division Espinasse auf der Straße von Novara nach Mailand bis Trecate, von wo sie den Brückenkopf von Buffalora bedrohte, vorgegangen war, eilends die Verschanzungen, welche er an diesem Puncte aufgeworfen, und zog sich auf das linke Ufer zurück, wobei er die steinerne Brücke, die an dieser Stelle über den Fluß führt, sprengte. Die österreichischen Minen hatten jedoch nicht vollständig gewirkt, und da die beiden Brückenbogen, die der Feind umzuwerfen bezweckte, sich blos gesenkt hatten, ohne einzustürzen, so war der Uebergang nicht unterbrochen.

Der 4. Juni war vom Kaiser zur definitiven Besitzergreifung vom rechten Ufer des Ticino anberaumt worden. Das Armee-Corps des Generals de Mac Mahon sollte, verstärkt durch die Division der Voltigeurs der Kaiser-Garde und gefolgt von der ganzen Armee des Königs von Sardinien, von Turbigo auf Buffalora und Magenta rücken, während die Grenadier-Division der Kaiser-Garde sich des Brückenkopfes von Buffalora auf dem linken Ufer bemächtige, und das Armee-Corps des Marschalls Canrobert auf dem rechten Ufer heranrücke, um den Ticino an demselben Puncte zu überschreiten.

Die Ausführung dieses Operationsplanes wurde durch einige jener Zwischenfälle, die man im Kriege stets mit in Rechnung bringen muß, erschwert. Die Armee des Königs erlitt beim Uebergang über den Fluß Verzögerung und nur eine sardinische Division konnte in nicht unerheblicher Ferne dem Corps des Generals Mac Mahon folgen,

Der Marsch der Division Espinasse erlitt gleichfalls Verzug, und eben so fand das Corps des Marschalls Canrobert, als es Novara verließ, um zum Kaiser zu stoßen, der sich in Person nach dem Brückenkopfe von Buffalora verfügt hatte, auf der Heerstraße so viele Hindernisse, daß es erst sehr spät am Ticino eintreffen konnte.

Dies war der Stand der Dinge, und der Kaiser erwartete nicht ohne Besorgniß das Zeichen von der Ankunft des Corps von General de Mac Mahon in Buffalora, als er gegen 2 Uhr von dieser Seite her lebhaftes Gewehr- und Geschützfeuer vernahm. Der General traf ein.

Der Augenblick, um ihn zu unterstützen, auf Magenta zu rücken, war da. Sofort ließ der Kaiser die Brigade Wimpffen auf die von den Oesterreichern besetzten äußerst starken Stellungen vor der Brücke losbrechen; die Brigade Clerc folgte der Bewegung. Die Anhöhen, welche den Naviglio (großen Canal) einfassen, und das Dorf Buffalora wurden durch den Ungestüm unserer Truppen rasch genommen. Letztere befanden sich nun aber beträchtlichen Truppenmassen gegenüber, die sie nicht durchbrechen konnten, und welche sie am Weiterrücken verhinderten.

Währhnd der Zeit ließ sich das Armee-Corps des Marschalls Canrobert nirgends blicken, und andererseits hatte das Geschütz- und Gewehrfeuer, wodurch die Ankunft des Generals de Mac-Mahon angekündigt worden, vollständig aufgehört. War die Colonne des Generals zurückgeschlagen worden, und hatte die Garde-Grenadier-Division allein die ganze Wucht des Feindes zu tragen?

Hier ist der Ort, über das Manöver, das die Oesterreicher gemacht hatten, Aufschluß zu geben. Als dieselben in der Nacht des 2. Juni erfahren hatten, die französische Armee habe den Uebergang über den Ticino bei Turbigo durch Ueberraschung bewirkt, hatten sie in Eile bei Vigevano drei Armee-Corps über diesen Fluß zurückgehen lassen, welche die Brücken hinter sich verbrannten. Am 4. Juni Morgens standen sie, 125,000 Mann stark, dem Kaiser gegenüber, und gegen diese weit überlegenen Streitkräfte hatte die Garde-Grenadier-Division, bei der sich der Kaiser befand, allein den Kampf zu bestehen.

In dieser bedenklichen Lage legte der General Regnault de St. Jean d'Angely, so wie die unter ihm kommandirenden Generale Proben der größten Energie an den Tag. Dem Divisionsgeneral Mellinet wurden zwei Pferde unter dem Leibe getödtet; General Clerc fiel, tödtlich verwundet; General Wimpffen wurde am Kopfe verwundet; die Kommandanten Desmé und Maudhuy, von den Gardegrenadieren, wurden getödtet; die Zuaven verloren 200 Mann, und die Grenadiere erlitten nicht minder beträchtliche Verluste. Endlich, nach langem, vierstündigem Harren, während welcher Zeit die Division Mellinet ohne Wanken den Angriffen des Feindes Widerstand geleistet, traf die Brigade Picard, den Marschall Canrobert an der Spitze, auf dem Kampfplatze ein. Bald darauf erschien die Division Vinoy vom Corps des Generals Niel, den der Kaiser hatte herbeirufen lassen, dann endlich auch die Divisionen Renault und Trochu vom Corps des Marschalls Canrobert.

Zu gleicher Zeit ließ sich das Geschützfeuer des Generals Mac Mahon aufs Neue von fern vernehmen. Auf seinem Marsche aufgehalten und minder stark, als es hätte sein sollen, war das Corps des Generals in zwei Kolonnen auf Magenta und Buffalora vorgegangen.

Da der Feind die Absicht zeigte, sich zwischen diese beiden Kolonnen zu werfen, um sie abzuschneiden, so hatte General de Mae Mahon die auf dem rechten Flügel mit der, die auf dem linken in der Richtung nach Magenta zog, vereinigt; dadurch erklärt es sich, wie zu Anfang der Schlacht das Feuer bei Buffalora aufhörte.

Sofort hatten die Oesterreicher, als sie sich auf der Fronte und auf dem linken Flügel in die Enge getrieben sahen, das Dorf Buffalora geräumt und den größten Theil ihrer Streitkräfte dem General de Mac Mahon vor Magenta entgegengestellt. Das 45. Linien-Regiment eilte mit Unerschrockenheit zum Angriffe auf die Meierei Cascina Nuova, die vor dem Dorfe liegt und die von zwei ungarischen Regimentern vertheidigt wurde. Fünfzehnhundert Mann des Feindes streckten hier das Gewehr, und die Fahne wurde auf der Leiche des

Obersten genommen. Während dieser Zeit ward die Division de la Motterouge von beträchtlichen Streitkräften, welche dieselbe von der Division Espinasse abzuschneiden suchten, bedrängt. General de Mac Mohon hatte in zweiter Linie die dreizehn Bataillone der Garde-Voltigeurs unter Kommando des tapferen Generals Camou aufgestellt, die nun in die erste Linie vorrückten und im Centrum gegen die Angriffe des Feindes Stand hielten und die Divisionen der Generale de la Motterouge und Espinasse in den Stand setzten, nachdrücklich wiederum die Offensive zu ergreifen.

In diesem Augenblicke des allgemeinen Angriffs ließ der die Artillerie des 2. Corps befehligende General Auger auf der Eisenbahn-Chaussee 40 Feuerschlünde auffahren, welche, indem sie die in großer Unordnung defilirenden Oesterreicher in der Flanke faßten und sie von der Seite beschossen, ein schreckliches Blutbad unter ihnen anrichteten.

Zu Magenta, welches doch der Feind hartnäckig vertheidigte, wüthete ein furchtbarer Kampf. Auf beiden Seiten fühlte man, daß dort der Schlüssel der Stellung sei. Unsere Truppen bemächtigten sich eines Hauses nach dem anderen, indem sie den Oesterreichern ungeheure Verluste beibrachten. Ueber 10,000 derselben wurden kampfunfähig gemacht und der General de Mac Mahon machte ungefähr 5000 Gefangene, darunter ein ganzes Regiment, das von dem Obersten Hauser befehligte 2. Regiment der Jäger zu Fuß. Allein das Corps des Generals selbst hatte viel zu leiden; 1500 Mann wurden getödtet oder verwundet. Beim Angriff auf das Dorf waren General Espinasse und sein Ordonnanz-Offizier, Lieutenant Froidefond, getödtet worden. Ebenso waren die Obersten Drouhot vom 65. Linien-Regiment und de Chabrière vom 2. Regiment der Fremdenlegion an der Spitze ihrer Truppen gefallen. An einer anderen Stelle thaten die Divisionen Vinoy und Renault unter Befehl des Marschalls Canrobert und des General Niel Wunder der Tampferkeit. Die am Morgen von Novara abmarschirte Division Vinoy war kaum zu Trecate angekommen, wo sie bivouakiren sollte, als sie vom Kaiser herbeigerufen wurde. Sie marschirte im Sturmschritt bis nach Ponte di Magenta, indem sie den Feind aus den von ihm eingenommenen Stellungen vertrieb und über 1000 Gefangene machte. Da sie jedoch mit überlegenen Streitkräften zu thun hatte, so erlitt sie schwere Verluste. 11 Offiziere wurden getödtet und 50 verwundet, während die Zahl der kampfunfähig gemachten Unteroffiziere und Soldaten 650 betrug. Namentlich litt das 85. Linien-Regiment stark. Der Kommandant Delort von diesem Regimente ward muthig kämpfend an der Spitze seines Bataillons getödtet, und die übrigen Oberoffiziere wurden verwundet. General Martimprey erhielt bei Führung seiner Brigade eine Schußwunde. Auch die Truppen des Marschalls Canrobert erlitten bedauernswerthe Verluste Der Oberst von Senneville, sein Generalstabs-Chef, ward an seiner Seite getödtet; Oberst Charlier vom 90. Regiment ward von 5 Schüssen tödtlich verwundet, und mehrere Offiziere der Division Renault wurden kampfunfähig, während das Dorf Ponte di Magenta siebenmal hintereinander verloren und wieder gewonnen wurde.

Endlich, gegen halb 9 Uhr Abends, blieb die französische Armee Herrin des Schlachtfeldes, und der Feind zog sich zurück, indem er 4 Kanonen, deren eine von den Garde-Grenadieren genommen worden war, 2 Fahnen und 7000 Gefangene in unseren Händen ließ. Die Zahl der kampfunfähig gewordenen Oesterreicher läßt sich auf etwa 20,000 schätzen Auf dem Schlachtfelde fand man 12,000 Flinten und 30,000 Tornister.

Die österreichischen Corps, welche gegen uns kämpften, war die von Clam-Gallas, Zobel, Schwarzenberg und Liechtenstein. Den Oberbefehl führte Feldmarschall Gyulai. So hatte also das verbündete Heer fünf Tage nach dem Abmarsche von Alessandria drei Kämpfe geliefert, eine Schlacht gewonnen, Piemont von den Oesterreichern befreit und die Thore Mailands geöffnet. Seit dem Gefechte von Montebello hat das österreichische Heer 25,000 Todte und Verwundete, 10,000 Gefangene und 17 Kanonen verloren.

○ **Wien,** 12. Juni. Unsere Armee zieht in bester Ordnung und nur langsam Schritt für Schritt, dem Feinde das Feld überlassend, auf den Mincio zurück, um hinter diesem Flusse in dem Festungs-Vierecke Aufstellung zu nehmen. Dort auf den Schlachtfeldern des Jahres 1848, in den Gefilden von Goito, von Sommacampagna und Santa Lucia, vor den Mauern Peschiera's und Mantua's dürften dann die Entscheidungskämpfe geschlagen werden.

Der amtliche „Tiroler Bote" meldet aus Bozen, 8. Juni: Laut verläßlichen Nachrichten steht Garibaldi mit zahlreichen Freischaaren in dem ganz revolutionirten Veltlin und soll von Bormio aus, dann über Val-Camonsur, Val-Trompier und Bagolino unsere Grenzen bedrohen.

Mantua, 8. Juni. Feldzeugmeister Baron Heß hat sich heute Morgen von Verona ins Hauptquartier begeben. Dasselbe ist heute Früh um 2 Uhr von Codagna nach Cremona aufgebrochen und man erwartet es morgen oder übermorgen hier in Mantua. Heute treffen auch die Quartiermacher der Feldpost hier ein, um die Felleisen wieder zu öffnen. Seit den letzten Tagen in Garlasco, also seit etwa zehn Tagen sind nämlich durch die Feldposten der unausgesetzten Marschbereitschaft wegen, weder Zeitungen, noch Briefe ausgegeben und so ist es geschehen, daß wir beim Aufbruch von Garlasco in der Weltgeschichte beim 29. vor. Monats stehen geblieben sind. Eine Woche, doch hat sie viel gekostet! (Ostd. Post.)

GM. von Stratimirovits ist dem Gouvernement in Dalmatien zur dienstlichen Verwendung beigegeben worden und am 6. d. M. nach Zara abgereist.

Preußen.

Berlin, 11. Juni. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: Dem Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Scholler bei dem 5ten Husaren-Regiment (Blücherſche Husaren) den rothen Adlerorden vierter Klasse, dem emeritirten Organisten und Lehrer Voß zu Seehausen im Kreise Osterburg, und dem Chaussee-Aufseher Schauer zu Alxleben im Kreise Erfurt das allgemeine Ehrenzeichen, so wie dem Hausbesitzer Sprigabe zu Sulau im Kreise Militsch, und dem Schuhmachermeister Steinhoff zu Meschede die Rettungsmedaille um Bande zu verleihen; den Dechanten und Pfarrer Krementz zu Koblenz zum Ehren-Domherrn bei der Kathedralkirche in Trier; und den katholischen Feldpropst Mencke zum Domprobst bei der Kathedralkirche in Münster, und den geistlichen Rath Bieling zum Domkapitular an der Kathedralkirche in Paderborn zu ernennen; so wie den praktischen Aerzten ꝛc. Dr. Samuel Joel und Dr. Staberoh zu Berlin, den Charakter als Sanitäts-Rath zu verleihen.

Der Rechtsanwalt und Notar Grüel zu Burg, ist in gleicher Eigenschaft an das Appellationsgericht zu Magdeburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Magdeburg und unter widerruflicher Einräumung der Praxis bei dem Stadt- und Kreisgericht daselbst versetzt worden.

An der höhern Bürgerschule zu Halberstadt ist die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Töppe als ordentlicher Lehrer genehmigt worden. (St.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] I. Zu Generalen: v. Gerlach, Gen.-Lieut. und Gen.-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von der Infanterie, Prinz August von Würtemberg königl. Hoh., Gen.-Lieut. und kommandirender General des Gardekorps, von der Kavallerie, Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz königl. Hoh. Gen.-Lieut. à la suite der Armee, von der Kavallerie. Herzog Joseph zu Sachsen Hoheit, Gen.-Lieut. und Chef des 19. Inf.-Regts., von der Infanterie, Herzog zu Sachsen-Meiningen-Hildburghausen Hoheit, Gen.-Lieut. à la suite der Armee, von der Infanterie, v. Wussow, Gen.-Lieut. und kommandirender General des 2. Armeekorps, von der Infanterie, v. Schack, Gen.-Lieut. und kommandirender General des 4. Armeekorps, von der Infanterie, v. Bonin, Gen.-Lieut. und Kriegsminister, von der Infanterie, v. Hahn, Gen.-Lieut. und Gen.-Inspekteur der Artillerie, von der Infanterie, Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen Hoheit, Gen.-Lieut. und kommandirender General des 7. Armeekorps ꝛc., von der Infanterie. Den Charakter als General erhalten: Prinz Adolph zu Hohenlohe-Ingelfingen, Gen.-Lieut. und Chef des 23. Landwehr-Regts., von der Kavallerie. v. Gayl, Gen.-Lieut. und Gouverneur von Magdeburg, von der Infanterie. II. Zu General-Lieutenants: Hering, Gen.-Major und Direktor des Militär-Oekonomie-Departements. v. Kortzfleisch, Gen.-Major und Kommdr. der 6. Division. Dannhauer, Gen.-Major und erster Bevollmächtigter bei der Bundes-Militärkommission in Frankfurt a. M. v. Rudolphi, Gen.-Major und General à la suite Sr. Majestät des Königs und Kommdr. der 8. Division. v. Gansauge, Gen.-Major und Kommandant von Köln. Herzog zu Sachsen-Altenburg Hoheit, Generalmajor à la suite der Armee. Freiherr von Moltke, Generalmajor und Chef des Generalstabes der Armee. v. Roon, Gen.-Major und Kommandeur der 14. Division. III. Zu General-Majors. v. Holleben, Oberst und Direktor der Ober-Militär-Examinations-Kommission. v. Othegraven, Oberst und Kommandeur der 24. Inf.-Brigade. v. Münchow, Oberst und Kommandeur der 20. Inf.-Brigade. v. Manstein, Oberst u. Kommandeur der 12. Inf.-Brigade. Frhr. Hofer v. Lobenstein, Oberst und Kommandeur der 6. Inf.-Brigade. v. Winning, Oberst und Kommandeur der 28. Inf.-Brigade. v. Frobel, Oberst und Kommdr. der 26. Inf.-Brigade. Bronsart v. Schellendorff, Oberst und Kommandant von Danzig. Baron v. Dalwig, Oberst, bisher Kommandeur des 12. Inf.-Regts. v. Borcke, Oberst, bisher Kommandeur des 9. Infanterie-Regts. (Colberg). v. Sommerfeld, Oberst, bisher Kommdr. Meines (des 7.) Inf.-Regts. v. Toll, Oberst, bisher Komdr. des 6. Inf.-Regts. v. Etzel, Oberst und Kommdr. der 32. Inf.-Brigade. Marschall v. Sulicki, Oberst, bisher Kommdr. des 8. Inf.-Regts. (Leib-Infanterie-Regiments). v. Gotsch, Oberst und Kommdr. der 4. Kav.-Brigade. Synold v. Schüz, Oberst und Remonte-Inspekteur ꝛc. v. Schöler, Oberst und Komdr. der 16. Kavallerie-Brigade. Frhr. Hiller v. Gärtringen, Oberst und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs und Kommdr. der 31. Inf.-Brigade ꝛc. Graf zu Münster-Meinhövel, Oberst und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs und Kommdr. der 8. Kav.-Brigade. Den Charakter als Generalmajor erhalten: Krieß, Oberst und Kommandant von Saarlouis. v. Prittwitz, Oberst und Kommandant von Thorn. v. Sommerfeld, Oberst und Chef der Abtheilung für das Invalidenwesen im Kriegsministerium, Ilgner, Oberst und Kommandant von Minden. IV. Zu Obersten: Madelung, Oberstlieut. und Kommandant von Jülich, v. Großmann, Oberstlieut. und Kommandeur des 30. Inf.-Regts., v. Plehwe, Oberstlieut. und Kommandeur des 33. Inf.-Rgts., v. Röder, Oberstlieut. à la suite des 1. Garde-Regts. zu F. und Adjutant des Prinzen Alexander von Preußen königl. Hoheit, v. Schlegell, Oberstlieut. und Kommandeur des 28. Inf.-Regts., Frhr. v. Bergh, Oberstlieut. und Chef des Generalstabes des Gardekorps, v. Kirchbach, Oberstlieut. und Chef des Generalstabes des 3. Armeekorps, Schumann, Oberstlieut. u. Komdr. des 16. Inf.-Rgts., v. Werder, Oberst-Lieut. à la suite des Garde-Jäger-Bats. und Inspekteur der Jäger und Schützen, v. Briesen, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 34. Inf.-Regts., v. Brause, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 38. Inf.-Regts., v. Böhn, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 5. Inf.-Regts., v. Roeder, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 10. Juf.-Regts., v. Knorr, Oberst-Lieut. nnd Kommdr. des 2. Inf.-(Königs-) Regts., Graf v. d. Goltz, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 1. Garde-Regts. zu Fuß, v. Löwenfeld, Oberst-Lieut. und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Kommdr. des Garde-Reserve-Inf.-Regts., v. Seydlitz, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 24. Inf.-Regts., v. Stahr, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 1. Inf.-Regts., v. Kracht, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 15. Inf.-Regts., v. Obernitz, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 35. Inf.-Regts., v. Dorpowski, Oberst-Lieut. und Kommandant von Stralsund, v. Schmid, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 18. Inf.-Regts., v. Raven, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 25. Inf.-Regts., v. Bojanowski, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 8. Inf.-Regts. (Leib-Inf.-Regts), v. Bentheim, Oberst-Lieut. vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, v. Frankenberg, Oberst-Lieut. und Kommandeur Meines (des 7. Inf.-) Regts., v. Schöler, Oberst-Lieut. und Chef des Generalstabes des 6. Armee-Korps, v. Stückradt, Oberst-Lieut. und Chef des Generalstabes des 2. Armee-Korps, Tischer, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 6. Inf.-Regts., v. Horn, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 9. Inf.-Regts. (Colberg), v. Quitzow, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 12. Inf.-Regts., v Rosenberg-Grusczynski, Oberst-Lieut. in Strelitz, Beyer, Oberst-Lieut und Chef der Central-Abtheilung des Kriegsministeriums, Erbprinz von Anhalt-Dessau Hoheit, Oberst-Lieut. à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß. Graf zu Dohna, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 2. Garde-Ulanen-Regts., Graf zu Stolberg-Wernigerode, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 4. Huf.-Regts., Hann v. Weyhern, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 5. Huf.-Regts. (Blücherſche Husaren), Graf v. Schlippenbach, Oberst-Lieut. und Kommandeur des 1. Ulan.-Regts., v. Waldow, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 3. Drag.-Regts., Graf v. Blumenthal, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 1. Huf.-Regts. (1. Leib-Huf.-Regts.), v. Salisch, Ober-Lieut. und Kommandant von Colberg, Bar. von Knobelsdorff, Oberst-Lieut. und Adjutant des Prinzen Friedrich von Preußen k. H., Flies, Oberst-Lieut. und Kommandeur des 2. Huf.-Regts. (2. Leib-Huf.-Regts.), v. Alvensleben, Oberst-Lieut. und Kommdr. des Regts. der Garde du Corps, v. d. Lancken, Oberst-Lieut. u. Kommdr. des 8. Huf.-Regts., v. Goetze, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 3. Ulan.-Regts. (Kaiser von Rußland), v. Rohr, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 5. Ulan.-Regts., v. Kotze, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 7. Ulan.-Regts., v. Wnuck, Oberst-Lieut. uud Kommdr. des 2. Ulan.-Regts., Graf v. Bismarck-Bohlen, Oberst-Lieut. und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs und Kommdr. des Garde-Huf.-Regts., v. Uechtritz, Oberst-Lieut. und Kommdr. des Garde-Art.-Regts., v. Hesse, Oberst-Lieut. und Abtheilungs-Chef im großen Generalstabe, Marquardt, Oberst-Lieut. und Inspekteur der 2. Art.-Festungs-Inspektion, Hartmann, Oberst-Lieut. à la suite des 5. Art.-Regts. und Mitglied der Art.-Prüfungs-Kommission, Graberg, Oberst-Lieut. und Chef der Abtheilung für die Art.-Angelegenheiten im Kriegsministerium, Prinz Wilhelm von Baden großherz. Hoheit, Oberst-Lieut. à la suite des Garde-Art.-Regts., Maresch, Oberst-Lieut. und Inspekteur der 2. Festungs-Inspektion, Pagenstecher, Oberst-Lieutenant und Inspekteur der 3. Pionnier-Inspektion, Eichstädt, Oberst-Lieut. und Inspekteur der 2. Pionnier-Inspection. v. Renthe-Fink, Oberst-Lieut. und Chef der Abthl. für die Ingen.-Angelegenheiten im Kriegsministerium. Den Charakter als Oberst erhalten: v. Zastrow, Oberst-Lieut. und 2. Kommandant von Coblenz und Ehrenbreitstein, Otto, Oberst-Lieut. und Director der Pulver-Fabrik in Spandau, v. Roux, Oberst-Lieut. und Kommandant von Spandau, Herzog von Ratibor, Oberst-Lieut. à la suite des 2. Landwehr-Ulanen-Regiments. V. Zu Oberst-Lieutenants: v. Garten, Major und Brigadier der 1. Gendarmerie-Brigade, Rötticher von Ascheberg, Major und Brigadier der 2. Gendarmerie-Brigade, v. Bonin, Major vom 17. Infanterie-Regiments, v. Plötz, Major vom 19. Inf.-Regt., v. Hippel, Major vom 15. Landw.-Regt., von Winterfeld, Major vom Kaiser-Alexander-Gren.-Regt., Wolff, Major und Inspekteur der Gewehr-Fabriken, v. Januschowsky, Major vom 26. Landw.-Regt., Muelenz, Major vom 28. Landw.-Regt., v. Stülpnagel, Major vom Generalstabe, v. Alten, Major vom 32. Landw.-Regt., Hoffmann, Major vom 19. Landw.-Regt., v. Budberg, Major vom Kaiser-Franz-Grenadier-Regt., v. Korth, Major vom 2. Garde-Landw.-Regt., v. Alvensleben, Major und Kommandant zu Frankfurt a. M., v. Scheffer, Major vom 4. Landw.-Rgt., v. Owstien, Major vom 14. Inf.-Regt., v. Bröſicke, Major vom 40. Inf.-Regt., v. Chaumontet, Major vom Generalstabe, v. Pawel, Major vom Generalstabe, Frhr. v. Wrangel, Major vom Generalstabe, v. Kaphengst, Major vom 6. Landw.-Regt., v. Oppell, Major und Kommandeur des Garde-Jäger-Bats., v. Stutterheim, Major vom 38. Inf.-Regt., v. Pape, Maj. vom 14. Landw.-Regt., Wollenhaupt, Major vom 6. Landw.-Regt., v. Friedensburg, Major vom 11. Inf.-Regt., v. Witzleben, Major à la suite des Kaiser-Franz-Gren.-Regts., v. d. Groeben, Major vom 1. Garde-Regt. z. F. v. Gordon, Major vom 15. Landw.-Regt., v. Kalckstein, Major und Kommdr. des Garde-Schützen-Bats., v. Schlabrendorff, Major vom 1. Inf.-Regt., Helmuth, Major vom 27. Inf.-Regt., v. Rohrscheidt, Major vom 27. Landw.-Regt., v. Dewall, Major, aggregirt dem 25. Inf.-Regt. ꝛc., Buchholz, Major von Meinem (dem 7.) Inf.-Regt., v. Bredow, Major vom 18. Landw.-Regt., v. Freyhold, Major vom 4. Inf.-Regt., Malotki v. Trzebiatowski, von Meinem (dem 7.) Inf.-Regt., v. Kummer, Major vom Generalstabe, v. Groß, genannt v. Schwarzhoff, Major vom 2. Garde-Regt. z. F., Frhr. v. Lyncker, Major vom 1. Garde-Regt. zu F., v. Schimmelmann, Major, aggr. dem Generalstabe und kommandirt zur Dienstleistung als Mein persönl. Adjutant, v. Tiedemann, Major vom 8. Inf.-Regt (Leib-Inf.-Regt.), Frhr. v. Loen, Major und Flügel-Adjut. Sr. Maj. des Königs, Petersen, Major vom Generalstabe, v. Tresckow, Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs. Frhr. v. Schleinitz, Major und Brigadier der 7. Gendarmerie-Brigade, erhält ein Patent seiner Charge, Frhr. v. Borcke, Major und Kommandeur des 8. Ulan.-Regts., v. Grevenitz, Major und Kommandeur des 3. Kür.-Regts., Bar. v. d. Goltz, Major und Kommdr. des 6. Ulan.-Regts., v. Monbart, Major und Kommdr. des 4. Ulanen-Regts., Baron v. Rheinbaben, Major und Kommdr. des Garde-Kür.-Regts., v. d. Osten, Major à la suite des 2. Garde-Ulan.-Regts. und Adjutant bei der General-Inspection des Militär-Erziehungs- und Bildungs-Wesens. v. Podbielski, Major und Kommdr. des 12. Huf.-Regts., Prinz zu Isenburg und Büdingen, Major à la suite des Garde-Drag.-Regts., v. Borstell, Major und Kommdr. des Garde-Drag.-Regts., v. Enckevort, Major und Kommdr. des 2. Kür.-Regts. (Königin), v. Engelhart, Major und Kommdr. des 4. Kür.-Regts., Graf v. d. Goltz, Major, Mein pers. Adjut. u. Kommdr. Meines (des 7.) Huf.-Regts., Graf v. d. Gröben, Major und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs und Kommander des 3. Huf.-Regts. v. Kamptz, Major und Inspekteur der 3. Art.-Festungs-Inspektion, Colomier, Major vom Garde-Artill.-Regt., Schneppe, Major und Inspizient der Waffen bei den Truppen, v. Fragstein-Niemsdorf, Major vom 8. Art.-Regt., Tiedemann, Major à la suite des 4. Artill.-Regts. und Kommdr. des Train-Bats. IV. Armee-Korps, v. Westernhagen, Major vom 7. Artill.-Regt., Rückforth, Major und Direktor der Pulverfabrik in Neisse, Neumann, Major à la suite des 7. Artill.-Regts. und Mitglied der Artill.-Prüfungs-Kommission, Hurrelbrink, Major vom 1. Artill.-Regt., Herkt, Major vom 3. Artill.-Regt., Minameyer, Major à la suite des 2. Artill.-Regts. und Kommdr. der komb. Festungs-Artill.-Abth., Teisler, Major vom Kriegsministerim. Roulland, Major und Platz-Ingenieur in Minden, Hummell, Major nnd Platz-Ingenieur in Wesel, Schubarth, Major und Platz-Ingenieur in Koblenz, Götz, Major und Platz-Ingenieur in Danzig, v. Kirn, Major und Lehrer an der vereinigten Art.- und Ingen.-Schule, v. Kameke, Major vom Kriegsministerium. v. Etzel, Oberst à la suite des 15. Inf.-Regts. und mit der Führung der 32. Inf.-Brig. beauftr., zum Kommdr. dieser Brig., Frhr. Hiller v. Gärtringen, Oberst und Flügel-Adjut. Sr. Majestät des Königs, mit der Führung der 31. Inf.-Brig. ꝛc. beauftr., zum Kommdr. dieser Brig. und Führer der Brig. der Besatzung der Bundesfestung Mainz, v. Großmann, Oberst-Lieut. à la suite des 30. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftr., zum Kommdr. dieses Regts., v. Plehwe, Oberst-Lieut. à la suite des 33. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommandeur dieses Regiments, Schumann, Oberst-Lieut. à la suite des 16. Infant.-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommandeur dieses Regiments, v. Werder, Oberst-Lieut. à la suite des Garde-Jäger-Bats. und mit der Führung der Geschäfte der Inspektion der Jäger und Schützen beauftragt, zum Inspekteur der Jäger und Schützen, v. Briesen, Oberst-Lieut. à la suite des 34. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommandr. dieses Regts., v. Brause, Ob.-Lt. à la suite des 38. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Böhn, Oberst-Lieut. à la suite des 5. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Komdr. dieses Regts., v. Röder, Ob.-Lt. à la suite des 10. Inf.-Regts., und mit der Führung desselben beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Knorr, Ob.-Lieut. à la suite des 2. Inf.- (Königs-) Regts. und mit der Führung desselben beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Seydlitz, Ob.-Lt. à la suite des 24. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Stahr, Ob.-Lt. à la suite des 1. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Komdr. dieses Regts., v. Kracht, Ob.-Lt. à la suite des 15. Inf.-Regts., und mit der Führung desselben beauftragt, zum Komdr. dieses Regts., v. Obernitz, Ob.-Lt. à la suite des 35. Inf.-Regts. und mit der Führung desselb. beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Schmid, Ob.-Lt. à la suite des 18. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftr., zum Komdr. dieses Regts., v. Raven, Ob.-Lt. à la suite des 25. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Komdr. dieses Regts., v. Bojanowski, Ob.-Lieut. und 2. Komdr. des 1. Bats. (Berlin) 2. Garde-Landw.-Regiments, zum Komdr. des 8. Inf.-Regts. (Leib-Inf.-Regts.), v. Frankenberg, Ob.-Lt. und 2. Komdr. des 2. Bats. (Stettin) 1. Garde-Landw.-Regts., zum Komdr. Meines (des 7.) Inf.-Regt., Tischer, Ob.-Lieut. vom 16. Inf.-Regt., zum Komdr. des 6. Inf.-Regt., v. Horn, Ob.-Lieut. vom 32. Inf.-Regt., zum Komdr. des 9. Inf.-Regts (Colberg), v. Quitzow, Ob.-Lt. vom 20. Inf.-Regt., zum Komdr. des 12. Inf.-Regiments. ernannt. v. Reinhard, v. Seegenberg, v. Studnitz, v. Rauch I., v. Petery, Pr.-Lieut. vom 1. Garde-Regt. zu F., zu Hauptleuten, Gr. v. Wartensleben, Gr. v. Hacke, v. Natzmer, v. Leipziger, v. Prittwitz, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., Prinz Ferdinand zu Solms-Braunfels, Sec.-Lt. à la suite, desselben Regts. zum Pr.-Lt. à la suite befördert. v. Stülpnagel Hauptm, aggreg. dem 1. Garde-Regt. z. F., unter Entbindung von dem Kommdo. als Adjut. bei dem Gouvnrn. der Bundesfestung Luxemburg, in das Regt. wieder einrangirt. Herwarth v. Bittenfeld I., v. Pallandt, Blecken von Schmeling, Herwarth v. Bittenfeld II., v. Holtzendorff, Bar. v. Buhlgen, von Schimmelpenning v. d. Oye, Pr.-Lts. vom 2. Garde-Regt. z. F., zu Hauptleuten, Gr. v. Lüttichau, Frhr. Digeon v. Monteton, Gr. v. Schlippenbach, Frhr. v. Ledebur, v. Usedom, v. Kropff, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Prem.-Lts. befördert; v. Zimmermann, Hauptm. und Komp.-Chef vom Kaiser Alex. Gren.-Regt., unter Beförd. zum Maj., zum 2. Kommdr. des 1. Bats. (Hamm) 4. Garde-Landw.-Regts. ernannt. v. Helldorff, Hauptm. à la suite des Kaiser Alex. Gren.-Regts., unter Entbindung von seinem Verhältniß als Abtheilungs-Vorsteher bei dem Kadettenhause zu Potsdam, als Komp.-Chef in das Regt. wieder einrangirt; Gr. v. Bredow, v. Schrabisch, v. Cranach, v. Thümmel I., v. Salpius gen. v. Oldenburg, v. Wehren, Pr.-Lts. vom Kaiser Alex. Gren.-Regt., zu Hauptleuten, v. Massow, v. Boeltzig, v. Brandenstein, v. Hahnke I., v. Doering, v. Thümmel II., zu Pr.-Lts., befördert. v. Donop, Hauptm. und Komp.-Chef vom Kaiser Franz Gren.-Regt., unter Beförder. zum Major, zum 2. Kommdr. des 1. Bat. (Berlin) 2. Garde-Ldw.-Regts., v. Roehl, Hauptmann und Komp.-Chef vom Kaiser Franz Gren.-Regt., unter Beförder. zum Major, zum 2. Kommdr. des 2. Bats. (Stettin), 1. Garde-Ldw.-Regts., ernannt. von Rosenberg, v. d. Hardt, v. Witzleben I., v. Wittich, Mattern gen. v. Preuß, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. der 4. Garde-Infant.-Brig., v. Studnitz, Kasch, v. Köppen, Pr.-Lts. vom Kaiser Franz Gren.-Regt., zu Hauptleuten, v. Kaphengst, v. Notz I., Bronsart v. Schellendorff I., v. Kosjowski, Gr. v. Schwerin, v. Caprivi, v. Seelhorst, v. Grolman, Sec.-Lts. von demf. Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 3. Garde-Inf.-Brig., zu Pr.-Lts., v. Brederlow, v. Bülow, v. Scheel, v. Gauvain, Pr.-Lts. vom Garde-Ref.-Inf.-Regt., zu Hauptleuten, v. Lattre I., von Schon, Frhr. v. Buddenbrock, v. Poser, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., v. Eckartsberg, Frhr. v. Forstner, Pr.-Lts. vom Garde-Jäger-Bat., zu Hauptleuten, v. Jena, v. Lewinski, Sec.-Lts. von demf. Bat., zu Pr.-Lts., v. Ditfurth, v. Gélieu, Pr.-Lts. vom Garde-Schützen-Bat., zu Hauptleuten, Freiherr v. Brenken, v. Stülpnagel, Sec.-Lts. von demf. Bat., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. bei der Inspect. der Jäger und Schützen, zu Pr.-Lts., befördert. v. Diebitsch, Major u. 2. Kommdr. des 1. Bats. (Hamm) 4. Garde-Ldw. Regts., in das 16. Inf.-Regt. versetzt; v. Schmeling, Hauptm. vom 1. Garde-Regt. z. F., unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. bei dem Gouvern. der Bundesfestung Mainz, zum überzähl. Major mit Vorbehalt der Datirung seines Patents befördert; Gr. v. Solms-Rödelheim, Gr. v. Lehndorff, Prem.-Lts. vom Regt. der Gardes du Corps, ausnahmsweise zu überzähl. Rittmeistern, v. Alvensleben I., v. Knoblauch, Sec.-Lts. von demf. Regt., ausnahmsweise zu überzähl. Pr.-Lts., Fürst v. Pleß, Sec.-Lt. à la suite desselben Regts., zum Prem.-Lt. à la suite befördert; v. Prillwitz, Pr.-Lt. vom Garde-Kür.-Regt., unter Beförder. zum Rittm., in das 1. Kür.-Regt., versetzt; v. Warburg, Pr.-Lt. von demf. Regt., zum Rittm., v. Busse, v. Helldorff, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., v. Wedell, v. Koehler, Pr.-Lts. vom Garde-Drag.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 1. Garde-Kav.-Brig., zu Rittmstrn., Graf v. Hardenberg, v. Kleist, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Prem.-Lts., befördert; v. Zastrow, Prem.-Lt. vom Garde-Drag.-Regt., unter Beförd. zum Rittm., in das 2. Garde-Ulan. Regt., versetzt; v. Schenck, Rittm. vom Garde-Huf.-Regt., zum Eskadron-Chef, ernannt; von Berge u. Herrendorff, v. Meyerinck, v. Unger, Pr.-Lts. von demf. Regt., zu Rittm., v. Quillfeldt, Hann v. Weyhern, v. Jagow, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., v. Rochow, Frhr. v. Eller-Eberstein, Pr.-Lts. vom 1. Garde-Ulanen-Regiment, zu Rittm., v. Risselmann, v. Möllendorff II., Sek.-Lts. von demf. Regt. zu Pr.-Lts., v. Ostau, Pr.-Lt. vom 2. Garde-Ulanen-Regt, zum Rittm., v. Oertzen, Sek.-Lt von demf. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Ranisch, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 1. Inf.-Regt., zum Major befördert. v. Langen, Hauptm. von demselben Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Rosenberg-Gruszczynski, v. Berken, dieser unter Belassung in dem Kommando als Adjutant der 4. Inf.-Brigade, v. Braun, v. Wittich, v. Zaborowski, v. Winterfeld, Rolla du Rosey, Pr.-Lts. von demf. Regt., zu Hauptleuten, Bormann, v. Heyking, Jany, v. Gabain I., Krüger, v. Döring, Frhr. v. Buddenbrock, Sek.-Lts., von demf. Regt., zu Pr.-Lieut. befördert. Hagen II., Sek.-Lt. von demf. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. in das 4. Inf.-Regt. versetzt. v. Kornatzki, v. Steinwehr, v. Hatten v. Maliszewski, v. Petzolt, v. Normann, Pr.-Lts. vom 3. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Ostau, Stotten, Geschinski, v. Gansauge, Friese, Sek.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., Tiehsen, v. Schmeling, v. Egloff, v. Bötticher, v. Bojan, Rickert, Pr.-Lts. vom 4. Inf.-Regmt., zu Hauptleuten, v. Lukowitz, Pohlmann, Anders, Quadt, v. Schulzendorff, Kunze, Sek.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts. befördert; im 4. Inf.-Regt. geht die disponible Stelle des Pr.-Lt. v. Schmeling I. zu. Frh. v. Neukirchen genannt v. Nyvenheim, v. Wasielewsky, Hicksch, dieser unter Entbindung von dem Kommando als Assistent der Abtheilungsvorsteher bei dem Kadettenhause in Culm, Graf v. Reichenbach, dieser unter Versetzung in das 15. Inf.-Regt., Saro, v. Below, v. Bötticher, Pr.-Lts. vom 5. Inf.-Regt., zu Hauptl, Dicht, Schmid, v. König, v. Bojan, v. Hammond, von der Mülbe I., Sek.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., v. Lehwaldt, v. d. Gröben I., Pr.-Lts. vom 3. Kür.-Regt., zum Rittm., v. Zander I., v. Zander II., Sek.-Lts. von demf. Regt. zu Pr.Lts., Haack I., v. Wildowski, Pr.-Lts. vom 1. Drag.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adj. der 2. Div. zu Rittm., v. d. Goltz I., Werner, Sek.-Lts. von demselben Regiment, zu Prem.-Lieut., v. d. Gröben I., Haack, v. d. Gröben II., Pr.-Lts. vom 1. Huf.-Regt. (1. Leib-Huf.-Regt.) zu Rittm., Frhr. v. d. Trenk genannt v. Königsegg, v. Diezelsky, Sec.-Lts. von demf. Regt. zu Pr.-Lts., befördert; im 1. Huf.-Regt. geht die disponible Stelle des Sec.-Lts. v. Buhl genannt Schimmelpenning v. Oye zu. Heinichen, v. Blanckensee, Pr.-Lts. vom 8. Ulan.-Regt., zu Rittm., v. Zur Mühlen, Assiburg, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Puttkammer, v. Kamecke, Bar. v. Puttkammer, Bar. v. Meerheimb, v. Schon, v. Wilde, v. Alvensleben, Pr.-Lts. vom 2. Inf.- (Königs-) Regt., zu Hauptl., v. Blessingh I., v. Köller, v. Böckmann, v. Petersdorff, Gr. v. d. Schulenburg, v. d. Knesebeck, Frhr. v. Keyserlingk, Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Froreich, Hauptmann vom 9. Inf-Regt. (Kolberg), zum Komp.-Chef ernannt. v. Zitzewitz, v. Vormann, Sannow, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 27. Inf.-Brigade, Leonhardi, v. Wödtke, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 6. Inf.-Brig., v. Schon, Pr.-Lts. von demf. Regt., zu Hauptl., Malotki v. Trzebiatowski I., v. Mühlenfels, v. Könen, v. Blanc. v. Dufay, v. Schmidthals, Sec.-Lts. von demf. Regt. zu Pr.-Lts., v. Perbandt, v. Schorlemmer, v. Mellenthien, v. Bagensky I., Schwierz, v. Petery, Prem.-Lts. vom 14. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Renouard, v. Verdy du Vernois, Stocken, v. Buhl- genannt Schimmelpenning- v. d. Oye, Kintzel, Jacob I., Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., v. Conta, Weißhun, v. Krause, v. Wienskowsky I., dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 5. Inf.-Brig., v. Wolff, v. d. Chevallerie,

Pr.-Lts. vom 21. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Wietersheim, Gr. v. Stosch, Stiehle, Bar. v. Tschammer, v. Wulffen, Kausch, v. Manteuffel, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Gottberg, Sec.-Lts. vom 21. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das Kadetten-Korps als Adjutant bei dem Kommando desselbeu, v. Wienskowski II., Sec.-Lt. vom 21. Inf.-Regt, in das 4. Inf.-Regt. versetzt. Mecklenburg, v. Holtzendorff, Prem.-Lieuts. vom 2. Kür.-Regt., zu Rittm., v. Gottberg, v. Hagen, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts., v. Sommerfeld, v. Görtz, Prem.-Lieuts. vom 3. Drag.-Regt., zu Rittm., v. d. Gröben, v. Schanderhasy, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts. befördert. Gr. v. Hoym, Prem.-Lieut. vom 3. Drag.-Regt., unter Beförderung zum Rittmeister, in das 4. Ulan.-Regt. versetzt. v. Osorowski, Sec.-Lieut. a. D., früher im 5. Hus.-Regt., als Prem.-Lieut. mit einem Patent vom 19. Septbr. 1857, im 3. Drag.-Regt. wieder angestellt. v. Puttkammer I., v. Schon, Prem.-Lts. vom 5. Hus.-Regt. (Blüchersche Husaren), zu Rittm., Krahmer, Kutscher, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts. befördert; im 5. Hus.-Regt. geht die disponible Stelle des Sec.-Lieuts. v. Schweinichen zu. Schulz, Prem.-Lieut. vom 4. Ulan.-Regt., zum Rittm., v. Köppern, Sec.-Lieut. von dems. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert. du Trossel, Hauptm. vom 8. Inf.-Regt., (Leib-Inf.-Regt.) zum Komp.-Chef ernannt. v. Voß, v. Studnitz, v. Bagensky, v. Sydow, v. Klinguth I., v. Seydlitz, v. Gerdtell, Prem.-Lieuts. von dems. Regt., zu Hauptl., v. Wolff, v. Gorszkowsky I., v. Tippelskirch, Strempel, v. Steinbach, v. Gorszkowski II., v. Kretschmann, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts. befördert. Oesterheld, Sec.-Lieut. von dems. Regt., unter Beförderung zum Prem.-Lieut. und Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, in das 12. Inf.-Regt. versetzt. v. Bünau, v. Schwerin, Heuduck, Bilefeldt, Christoffel, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 9. Inf.-Brigade, v. Schlichting I., Prem.-Lieuts. vom 12. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Hirschfeld, Pappritz, Lehmann, Rogge, Blumenthal, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts., v. Bosse, Hauptm. und Komp.-Chef vom 20. Inf.-Regt., zum Major befördert. v. Freyburg, Hauptm. von dems. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Klugmann, Krähe I., v. Schlieben I., Rödiger, v. Minckwitz, Michelmann, Prem.-Lieuts. von demselben Regt., zu Hauptl., v. Albrecht, Bussenius, v. Lesczynski, v. Lettow-Vorbeck, Hübner I., dieser unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, Hübner II., Maurer I., Pohle, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts. befördert. Fischer, Prem.-Lieut. von dems. Regt., unter Beförderung zum Hauptm. und Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 12. Inf.-Brig., in das 32. Inf.-Regt. versetzt. Knappe v. Knappstädt, Hauptm. und Komp.-Chef vom 24. Inf.-Regt., zum Major befördert. v. Großmann, Hauptm. von dems. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Unruhe, Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, v. Lüderitz, v. Beyer, dieser unter Entbindung von dem Kommando als Assistent der Abtheilungsvorsteher bei dem Kadettenhause in Wahlstatt, v. Klitzing, v. Arnim I., Prem.-Lieuts. vom 24. Inf.-Regt., zu Hauptl., Märker, Ewald, Marquardt, Meissner, v. Görschen II., Sec.-Lieuts. von dems. Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 11. Inf.-Brig., zu Prem-Lieuts. befördert. v. Rauch I., v. Rauch II., Prem.-Lts. vom 6. Kür.-Regt. (Kaiser Nicolaus I. von Rußland) zu Rittm., v. Meyenn, v. Bredow I., Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts., Herwarth v. Bittenfeld, Meyern v. Hohenberg, Prem.-Lieuts. vom 2. Drag.-Regt., zu Rittm., v. Tresckow, Sec.-Lieut. von dems. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert. v. Massow, Prem.-Lieut. aggr. dem 2ten Drag.-Regt., unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei dem Gouvernement von Berlin, in das Regt. wieder einrangirt. v. Humbert, Sec.-Lt. von dems. Regt., unter Beförderung zum Prem.-Lieut., in das 10. Hus.-Regt. versetzt. Frhr. v. Wackerbarth, genannt v. Bomsdorff, v. Griesheim, Prem.-Lieuts. vom 3. Hus.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 3. Kav.-Brig., zu Rittm., Gr. v. Wartensleben, Gr. v. Häseler, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts., v. Oetinger, v. Eckartsberg, Prem.-Lieuts. vom 3. Ulan.-Regt. (Kaiser von Rußland), letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 6. Kav.-Brig., zu Rittm., von Bülow, v. Schmidt-Wierusz-Kowalski, Sec.-Lieuts. von dems. Regt., zu Prem.-Lieuts. befördert. Brix, Sec.-Lieut. von dems. Regt., unter Beförderung zum Prem.-Lieut. in das 2. Ulan.-Regt. versetzt. v. Reibnitz, v. Westernhagen I., Dunin v. Przychowski, v. d. Esch, v. Plötz, May, Pr.-Lts. v. 26. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Westerhagen III., Johannes, v. Altrock, Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff, Schlüsser, v. Linstow, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert, im 26. Inf.-Regt. geht die disponible Stelle des Sec.-Lts. Wesener zu. Joffroy, Sucro, v. Slupecki, v. Westernhagen I., Schramm I., Blume, Pr.-Lts. vom 27. Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Ewald, Frhr. v. Plotho, v. Arnim, v. Levetzow, Böhden, v. Gallwitz-Dreyling, Sec.-Lts. von dems. Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, zu Pr.-Lts. befördert. v. Schöning, Sec.-Lt. von dems. Regt., in das 12. Inf.-Regt versetzt. v. Bessel, Hauptm. vom 31. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. d. Oelsnitz, v. Petery, v. Zaluskowski, v. Hagen, Steinfeld, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 32. Inf.-Brig., v. Quistorp, v. Zastrow, Pr.-Lts. von dems. Regt., zu Hauptl., v. Dötinchem de Rande, Pierer, von Giese I., Meißner, v. Düring, Gr. v. Herzberg II., v. Schönberg, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Pelden genannt Cloudt, Hauptm. und Komp.-Chef vom 32. Inf.-Regt., zum Major befördert. de Niem, Hauptmann von dems. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Merkatz, Bar. v. Steinäcker, v. Kühn, v. Hanneken, v. Johnston, v. Boye, Pr.-Lts. von dems. Regt., zu Hauptl., v. Bentivegni, v. Beczwarzowski I., Rosack I., v. Schoff, v. Schorlemmer, v. Tettenborn, v. Lerchen II., Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Billerbeck, Pr.-Lts. vom dems. Regt., unter Beförderung zum Hauptm. in das 20. Inf.-Regt. versetzt. v. Langenn-Steinkeller, v. Willisen, Pr.-Lts. vom 7. Kür.-Regt., zu Rittm., v. Wittenborff, Braune, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., v. Jarotzky, v. Platen, Pr.-Lts. vom 10. Hus.-Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der 8. Kavallerie-Brigade, zu Rittm., v. Beringe, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt., v. Massow, v. Schultz I., Pr.-Lts. vom 12. Husaren-Regiment, ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Lehrer bei der Militärreitschule, zu Rittm., v. Gotsch, v. Schönfels, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Freiherr v. Maltzahn, Pr.-Lt. à la suite desselben Regts., zu Rittmeister à la suite, v. Stülpnagel, v. Oblen u. Adlerstern, Pr.-Lts. vom 6. Ulanen-Regt., zu Rittmeistern, v. Stosch, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt., befördert. Freiherr v. Langermann u. Erlenkamp, Hauptm. vom 6. Inf.-Regt., unter Ernennung zum Komp.-Chef in Mein (das 7.) Inf.-Regt. versetzt. v. Nitsche, Graf Rittberg I., v. Trzeschewski, v. Polczynski, v. Gallwitz-Dreyling, v. Heugel, v. Hake, Pr.-Lts. vom 6. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, v. Wedelstädt, Briebsch, v. Zydow, v. Gößnitz II., Rath, Michaelis, Hencke, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Fischer, Sec.-Lt. à la suite desselb. Regts., unter Belassung in seinem Verhältniß als Direktions-Assistent bei der Gewehrfabrik in Saarn, zum Pr.-Lt. à la suite befördert. Wild I., Sec.-Lt. vom 6. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 10. Inf.-Regt. versetzt. Beyer v. Karger, Hauptmann und Komp.-Chef von Meinem (dem 7.) Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major in das 20. Infant.-Regt. versetzt. Freiherr v. Seydlitz und Kurzbach, v. Eckardt, v. Kamecke, v. Necker, v. Sydow II., Pr.-Lts. von Meinem (dem 7.) Inf.-Regt., zu Hauptl., v. Kettler, Pr.-Lt. von Meinem (dem 7.) Inf.-Brig., Freiherr v. Kettler, Pr.-Lts. vom 7. Infant.-Regt., zu Hauptleuten, Freih. v. Vietinghoff gen. Scheel II., Lehmann, v. Kaisenberg I., v. Schöler, Freiherr v. Richthofen, Haase, Sec.-Lts. von demselben Regiment, letzterer unter Belassung in seinem Kommando als militärischer Inspektor bei der Ritter-Akademie in Liegnitz, zu Pr.-Lts. befördert. Wiesmar, Hauptmann vom 10. Infant.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Münchow, v. Dobschütz, v. Schlutterbach, Neumann, Schor, John v. Freyend I., dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 23. Inf.-Brig., v. Böhn, Pr.-Lts. von demselben Regt., zu Hauptleuten, v. Hirsch, Schäffer, Kreckel, v. Lukowitz, Lust, John v. Freyend II., Sec.-Lts. von demselben Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, zu Premier-Lieutenants, Freiherr v. Kittlitz I., v. Groeseld, v. Leszkowski, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der 7. Infanterie-Brigade, v. Freyburg, v. Suchodoletz, Mittelstädt, Pr.-Lts. vom 18. Inf.-Regt., zu Hauptl., von Münchow, v. Kusserow, Bellardi I., v. Schlopp I., v. Gfug, von Treskow, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. Frhr. v. d. Goltz, Kruge, Pr.-Lts. vom 5. Kür.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adj. der 10. Kav.-Brig., zu Rittm., Schach v. Wittenau, Frhr. Saurebeck, v. Schönfeld, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. v. Wacholtz, Frhr. v. Gregory, Pr.-Lts. vom 4. Drag.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adj. beim General-Kommando VI. Armeekorps, zu Rittm., v. Rettberg, de Claer, v. Bredow, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Frhr. v. Stillfried-Rattonitz, Sec.-Lt. à la suite desselben Regts., zum Pr.-Lt. à la suite befördert. v. Waldow, Pr.-Lt. vom 4. Drag.-Regt., unter Beförderung zum Rittmeister und Belassung in seinem Kommando als Adj. bei der 7. Kav.-Brig., in das 2. Hus.-Regt. (2. Leib-Hus.-Regt.) versetzt. v. Zychlinski, Pr.-Lt. vom 2. Hus.-Regt. (2. Leib-Hus.-Regt.), zum Rittm., Kuhlwein, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Timm, Sec.-Lt. von demselb. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 1. Hus.-Regt. (1. Leib-Hus.-Regt.) versetzt. v. Bernhardi I., v. Sydow, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Bernhardi II., v. Rosenberg-Lipinsky, v. Albert, v. Hauteville, Lange, v. Hobe, Pr.-Lts. vom 11. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Baron v. Bock, v. Gerhardt, v. Tschirschky und Bögendorff, v. Frankenberg, Wichura, v. Wissel I., v. Lindeiner-Wildau II., Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., v. Langenthal, v. Bialcke, von der Leeden I., Burchard, v. Wolffersdorff, Gellert, Pr.-Lts. vom 19. Inf.-Regt., zu Hauptl., Geutebrück, v. Dobschütz, v. Normann, von Münchhausen, von Griesheim, von Schönberg, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Premier.-Lieutenants befördert. Block, Seconde-Lt. von demselben Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. und Belassung in seinem Kommando bei dem Kad.-Korps in das 23. Inf.-Regt. vers. v. Köppen II., Hauptmann vom 22. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt, von Hauenschild, v. Lieres, Lange, Maltitz, v. Wißmann, Stempel, Pr.-Lts. von demselben Regt., zu Hauptl., Herz, Dresow, Kreuschner, von Stahr I., Birkenstock, Maschke, Sek.-Lts. von demselben Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, zu Pr.-Lts., von Rothenburg, von Carnap, von Zur Westen, von Münchhausen, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. der 20. Inf.-Brig., von der Marwitz, Grüner, Pr.-Lts. vom 23. Inf.-Regt., zu Hauptl., von Tschischwitz I., Beyer, von Massow II., Waxmann, Sabinski I., Sek.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. von Horn, Sec.-Lt. vom 23. Inf.-Regt., mit einem Patent vom 18. Dez. 1852 in das 26. Inf.-Regt. versetzt. v. Prittwitz, Pr.-Lt. vom 1. Kür.-Regt., zum Rittmeister, Schmidt v. d. Osten, Frhr. von Buddenbrock-Hettersdorff II., Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Strantz, Pr.-Lt. von demselben Regt., unter Beförderung zum Rittmeister, in das Garde-Kür.-Regt., mit Rangirung vor dem Rittm. v. Warburg dieses Regts. versetzt. v. Werner, v. Hertell, Pr.-Lts. vom 4. Hus.-Regt., unter Belassung in ihrem Kommando als Adj., resp. der 4. und 13. Kav.-Brig., zu Rittm., Frhr. von Richthofen, von Rabenau, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Graf v. Strachwitz, Gr. zur Lippe-Weißenfeld, Pr.-Lts. vom 6. Hus.-Regt., zu Rittm., Cecola, Stiehle, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Dallmer, Matting, Pr.-Lts. vom 2. Ul.-Regt., zu Rittmeistern, Adametz, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Im 2. Ul.-Regt. geht die disponible Stelle des Sec.-Lts. von Lippa zu. v. Schmeling, v. Gliscyznski, Wichmann, Borggreve, Bormann, Klipfel, Pr.-Lts. vom 13. Inf.-Regt., zu Hauptl., Wolter, Wunderlich, v. Cranach, Schalle, Fragstein v. Niemsdorff, dieser unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, v. Hülst, Sec.-Lts. von demselben Regiment, zu Premier-Lts., von Arnim I., von Pestel-Dreppenstedt, v. Wülcknitz, von Kaweczynski I., von Arnim II., Premier-Lts. vom 15. Infanterie-Regt., zu Hauptl., Oehlschlägel, v. Steinwehr I., v. Steinwehr II., Freiherr v. d. Reck, Cursch, v. Kaweczynsky II., Sec.-Lts. von demselben Regiment, zu Pr.-Lts. befördert. Calow, Pr.-Lt. von demselben Regt., unter Beförderung zum Hauptmann und Belassung in seinem Komm. als Adj. der 31. Inf.-Brig., in das 9. Inf.-Regt. (Colberg) versetzt. v. Kalinowski, Freiherr v. Forstner, v. Rheden, v. Bessel, v. Röhl, v. Kölichen, Pr.-Lts. vom 16. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Brainich, v. Bastineller, Rux I., Gruner, Wilczeck, Thümmel, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., Böttcher, Baron v. Dalwig, v. Rudorff, v. Bernuth, Engelhard, Jagemann, Pr.-Lts. vom 17. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Löwe, Ehrhardt I., v. Wehren, Wachtel, Streccius II., Hardt, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., v. Willich, v. Hill, Pr.-Lts. vom 4. Kür.-Regt., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Lehrer bei der Militär-Reitschule, zu Rittmeistern, v. Hauteville-Termignon, v. Studnitz, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Freiherr v. Bodelschwingh, Sec.-Lt. von dems. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. und Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der 14. Kav.-Brig. in das Garde-Drag.-Regt. versetzt. Prinz v. Croy, Graf von Stosch, Pr.-Lts. vom 8. Hus.-Regt., zu Rittmeistern, Schmidt v. Knobelsdorff, v. Urff, Sec.-Lts. von dems. Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der 5. Division, zu Pr.-Lts., v. Cranach, v. Klocke, Pr.-Lts. vom 11. Hus.-Regt., zu Rittmeistern, Freiherr v. Fürstenberg I., Freiherr v. Dalwigk-Lichtenfels, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., v. Gerstein-Hohenstein, v. Westernhagen, Pr.-Lts. vom 5. Ul.-Regt., zu Rittm., Baron v. Märcken- zu Geerath, v. Bodelschwingh, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Kornatzki I., Seelemann, v. Kotze, Hartmann, Kries, v. Wolff, Pr.-Lts. vom 25. Regt., zu Hauptleuten, Freiherr v. Hilgers, v. Bequelin, v. Kemnitz, Müller, Martini, Brill v. Hanstein, Sec.-Lts. von demselb. Regt., zu Pr.-Lieutenants befördert.. v. Wegerer, Pr.-Lt. vom 25. Infanterie-Regiment, unter Beförderung zum Hauptmann, in das 22. InfanterieRegiment, Frhr. v. Rosen, Sec.-Lt. vom 25. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 40. Inf.-Regt., Feuerstein, Sec.-Lt. vom 25. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 28. Inf.-Regt. versetzt. Böhm, Sec.-Lt. à la suite des 25. Inf.-Regts., unter Belassung in seinem Verhältniß als Direktions-Assistent bei der Gewehrfabrik in Danzig, zum Pr.-Lt. à la suite befördert. v. Carlowitz, Einecke, Frhr. v. Quadt u. Hüchtenbruck, dieser unter Belassung in seinem Adjut.-Verhältniß, Berthold I., Zwenger, Baron v. Eberstein, Pr.-Lts. vom 28. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Roos, Brandt, Wilsky, Richter I., Quednow, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., v. Ising, v. d. Trenck, Schütte, v. Knobloch, Hüffner, Bock, Pr.-Lts. vom 29. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, v. Jossa, Blum, v. Baratti, v. Böttcher, Wiest, Spillner I., Sec.-Lts. von demselben Regmt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. der 30. Inf.-Brigade, zu Pr.-Lts., v. Bertrab, v. Polczynski, Schönert, Prescher, Schmidt, Vitzthum v. Eckstädt, Pascal, Pr.-Lts. vom 30. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Preßler I., Ebray, Sineck, Klatten, am Ende I., Schmidts, dieser unter Belassung in seinem Kommando beim Cadetten-Corps, Ritgen, Sec.-Lts. von demselben Regt., zum Pr.-Lts. befördert, v. Henning, Hauptm. vom 33. Inf.-Regt., zum Comp.-Chef ernannt. Bendler, Backe, v. Kurowski, v. Wedell I., Wolff v. Godventhow, Pr.-Lts. von demselben Regt., letzterer unter Entbindung von dem Kommando als Assistent der Abtheilungsvorsteher bei dem Cadettenhause in Bensberg, zu Hauptleuten, v. Seelhorst, Oynhausen, von Wedell II., Mandell, Sec.-Lts. von demselben Regmt., zu Pr.-Lts., v. Scheel, Mund, v. Bolschwing, v. Berge u. Herrendorff, Pr.-Lts. vom 34. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, v. Slupecki, v. Kamecke, Strauch, Fischer, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Cramer v. Baumgarten gen. Knobelsdorf, v. Kamecke, Melchior, Struensee, Pr.-Lt., vom 35. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, Lindow, Rumland, Bachfeld, v. Treskow, Sec.-Lieutents. von demselben Regiment, zu Pr.-Lieuts., Nesselmann I., Nesselmann II., v. Kamecke, v. Scheel, Trautvetter, Premier-Lieutents. vom 36. Infanterie-Regiment zu Hauptleuten, v. Stwolinsky, Harbus, Cazin, Frhr. v. Keyserlingk, v. Hagen, Loose, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Arend, Hauptm. vom 37. Inf.-Reg., zum Komp.-Chef ernannt. v. Bojan I., v. Löfen I., Bar. v. Blomberg, v. Kurowski, v. Schimonsky, Pr.-Lts. von demselben Regt., zu Hauptl., des Barres, v. Versen, v. Polentz, Braun, Moritz, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Köppen, Pohl, Sec.-Lts. von dems. Regt., unter Beförderung zu Pr.-Lts., ersterer in das 39., letzterer in das 36. Inf.-Regt. versetzt. Weber, Gr. v. Herzberg, v. Gayette, dieser unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei dem Kommando der preußischen Truppen zu Frankfurt a. M., Aust, Pr.-Lts. vom 38. Inf.-Reg., zu Hauptleuten, v. Gerhardt, Geisler I., dieser unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, Junge, v. Aschoff, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Brandt, Sec.-Lt. vom 38. Inf.-Regt., zur Dienstleistung als Erzieher zum Kadettenhause in Berlin zu kommandiren. v. Schmeling, v. d. Hardt, Herrmann, v. Kuczkowski, Pr.-Lts. vom 39. Inf.-Regt., zu Hauptleuten, v. Grzymala, v. Woisky, Perizonius, v. Doering, Sec.-Lts. von dems. Reg., ersterer unter Belassung in seinem Kommando beim Kadetten-Korps, zu Pr.-Lts. befördert. Halliersch, Pr.-Lt. von dems. Regt., in das 3. Inf.-Reg., Caspary I., Sec.-Lt. von dems. Regt., in das 5. Inf.-Regt. versetzt. Camphausen, Ribbentrop, Simon, Erni, Pr.-Lts. vom 40. Inf.-Regts., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim Gouvernement der Bundesfestung Mainz, zu Hauptl., v. Goetze II., Moldenhawer, v. Laue, Bar. Schoultz v. Ascheraden de Terra, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Wussow, Pr.-Lt. vom 40. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Hauptmann und Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim General-Kommando VIII. Armeekorps in das 24. Inf.-Regt. mit Rangirung hinter dem Hauptm. v. Beyer versetzt. v. Goetze I., Sec.-Lts. vom 40. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 25. Inf.-Regt. mit Rangirung hinter dem Pr.-Lt. v. Kemnitz versetzt. v. Groote I., Graf Henckel v. Donnersmarck, Pr.-Lts. vom 8. Kür.-Regt., letzterer unterer Belassung in seinem Kommando zur Dienstleistung bei Seiner königl. Hoheit dem Chef des Regiments zu Rittmeistern, Goeschel, Graf v. Keller I., Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., v. Prittwitz, Witte, Pr.-Lts. von Meinem (dem 7.) Husaren-Regt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 11. Kavallerie-Brigade, zu Rittmeistern, v. Gottberg, v. Winterfeld, Sec.-Lts. von dems. Regt. zu Pr.-Lts., v. Bötticher, v. Wedell, Pr.-Lts. vom 9. Hus.-Regim., zu Rittmeistern, v. Schlichten, v. Lücken, Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., v. Wolffersdorf, v. Woedtke, Pr.-Lts. v. 7. Ulanen-Reg., letzterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 16. Kav.-Brig., zu Rittm., Frhr. v. le Fort, v. Waldow, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Ziegler u. Klipphausen, Pr.-Lt. vom 1. Jäger-Bat., zum Hauptmann, v. Kummer, Sec.-Lt. von demselben Bat. zum Pr.-Lt. befördert. v. Schaeffer, Sec.-Lt. von dems. Bat. unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 3. Jäger-Bat. versetzt. v. Normann, v. Enckevort, Pr.-Lts. vom 2. Jäg.-Bat., zu Hauptleuten, Graf v. Rittberg, Reimer, Sec.-Lts. von dems. Bat., zu Pr.-Lts., v. Paczenski u. Tenczin, v. Erckert, Pr.-Lts. vom 3. Jäger-Bat. zu Hauptl., v. Szwykowski, Sec.-Lt. von dems. Bat., zum Pr.-Lt., Schulz, Liebeneiner, Pr.-Lts. vom 4. Jäger-Bat., zu Hauptleuten, Gaillard, Hochauf, Jaenicke, Sec.-Lts. von dems. Bat., zu Pr.-Lts. befördert. Reuter, Pr.-Lt. von dems. Bat., unter Beförderung zum Hauptmann, in das 1. Jäger-Bat. versetzt. v. Prosch, v. Barfus-Falkenburg, Pr.-Lts. vom 5. Jäger-Bat., zu Hauptleuten, v. Oheimb, v. Klitzing, Sec.-Lts. von demselben Bataillon, zu Prem.-Lieuts., v Michalowsky, v. Fuchs, Prem.-Lts. vom 6. Jäger-Bat., zu Hauptleuten, v. Rosenberg-Lipinsky, v. Wunster, Sec.-Lts. von demselben Bataill., zu Pr.-Lieuts., v. Hohnhorst, v. d. Mosel, Pr.-Lts. vom 7. Jäger-Bataill., zu Hauptleuten, v. Diest, Kühne, Sec.-Lts. von demselben Bataill., zu Pr.-Lts., von Stülpnagel, Fritze, Pr.-Lts. vom 8. Jäger-Bat., zu Hauptleuten, Freiherr von Seckendorff, Freiherr v. Egloffstein, Sec.-Lts. von demselben Bataill. zu Pr.-Lts. befördert. v. Scheliha, Hauptmann aggr. dem Garde-Art.-Regmt., unter Belassung in seinem Kommando bei der Bundes-Militär-Kommission zu Frankfurt a. M. mit seinen bisherigen Kompetenzen zum Major, aggr. dem 3ten Artill.-Regt., befördert. v. Krieger, v. Grävenitz, Freiherr v. Wilczeck, von Schmeling, Eck, Pr.-Lts., vom Garde-Artill.-Regmt., zu Hauptleuten, Graf von Waldersee, v. Grävenitz II., Valette, Grell, v. Sametzki, Sec.-Lts. von demselben Regmt., ersterer unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 1. Artill.-Inspekt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Lilienthal, Pr.-Lt. von demselben Regt., unter Beförderung zum Hauptmann, in das 7. Artill.-Regmt. versetzt. Matthiaß I., v. Schultzendorff I., v. Napolski, Niehr, Magnus, v. Schmeling, Pr.-Lts. vom 1. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, v. Horn, Wittich, Schweickart, Werner, Schmidtke, Koch, v. Schultzendorff II., Sec.-Lts. von demselben Regt., zu Pr.-Lts., Körber, Pr.-Lt. von demselben Regmt., unter Beförderung zum Hauptmann, in das 2. Artill.-Regmt., Wilm, Sec.-Lt. von demselben Regmt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 4. Artill.-Regmt. versetzt. Henning, Crüger, v. d. Dollen I., v. Gayl, Pr.-Lts. vom 2. Artill.-Regmt., zu Hauptleuten, Banselow, v. Ekensteen II., Herrfahrdt, Niepold, Sec.-Lts von demselben Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Götsch, Reinsdorf I., Sec.-Lts. von demselben Regmt, unter Beförderung zu Pr.-Lts., in das 4. Artill.-Regmt., Vollbrecht, Sec.-Lt. à la suite des 2. Artill.-Regmts. und von der Feuerwerks-Abtheilung, unter Beförderung zum Pr.-Lieut., Stöpel, Sec.-Lieutent. vom 2. Artill.-Regiment, unter Beförderung zum Premier-Lieutenant, in das 3. Artillerie-Regiment, versetzt. Hirschberg, Schäffer, Gräfe, von Seebach, Schüßler, Premier-Lieutenants vom 5. Artillerie-Regiment, zu Hauptleuten, befördert; Benecke, Pr.-Lt. à la suite desselben Regts. und von der kombinirten Festungs-Artill.-Abth., unter Beförderung zum Hauptm., in das Regt., Moewes, Pr.-Lt. vom 3. Artill.-Regt., unter Beförderung zum Hauptm., in das 2. Artill.-Regt. versetzt. Scheringer, Brunnemann, Eunike, Sec.-Lts. von dems. Regt,, zu Pr.-Lts., Reinhardt, v. Schaper, Bastian, Laube I., Grona, v. Gilsa, Pr.-Lts. vom 4. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, Goldmann, v. Wangenheim, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Schultze, Pr.-Lts. à la suite desselb. Regts., unter Belassung in seinem Verhältniß als Direktions-Assistent bei der Pulver-Fabrik zu Spandau, zum Hauptm. à la suite befördert. v. d. Lochau, Sec.-Lt. à la suite desselben Regts. und von der Feuerwerks-Abth., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das Garde-Artill.-Regt. versetzt. v. Wyssogata-Zakrzewski, von Sowinski, v. Willich, Baron v. Troilo, Schmidt, Pr.-Lts. vom 5. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, Mittelstädt, Metzke I., Rimann, v. Corsivart-Montmarin, Pflug, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., v. Schweinichen I., v. Stöckel, Lampe, v. Windheim, v. Langen, Bloch v. Blottnitz, Pr.-Lts. vom 6. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, Weltz, v. Ballusek, Frhr. v. d. Goltz, v. Rheinbaben, Schnackenberg, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts., Sack, Overdyck, Pilgrim, Weigelt, v. Schirmann, Pr.-Lts. vom 7. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, Varenkamp, Caspari, Hasse, Würmeling, Schrader, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. Wever, Sec.-Lt. von dems. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt., in das 6. Artill.-Regt. versetzt. Rüstow, Eltester I., Roerdansz I., Aust, Wolf, Caspari, Pr.-Lts. vom 8. Artill.-Regt., zu Hauptleuten, v. Fuchsius, Lympius, Wettstein, v. Roehl, Lorenz, Eltester II., Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Schlicht, Doergé, Sec.-Lts. von dems. Regt., unter Beförderung zu Pr.-Lts., in das 3. Artill.-Regt., Dieckmann, Sec.-Lt. von dems. Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. in das 4. Artill.-Regt. versetzt. Bechtold v. Ehrenschwerdt, Hauptm. und Adjutant der 1. Artill.-Festungs-Insp., unter Entbindung von diesem Verhältniß, in das 5. Artill.-Regt., v. Werder, Pr.-Lt. und Adjutant der 3. Artill.-Insp., unter Entbindung von diesem Verhältniß und unter Beförderung zum Hauptm. in das Garde-Artill.-Regt. versetzt. v. Wangenheim I., Meydam, Peters, v. Owstien, Schultz I., Bogun v. Wangenheim II., Pr.-Lts. von der 1., v. Lojewsky, Seefisch, Sabarth, Pr.-Lts. von der 2. Ingen.-Insp., zu Hauptleuten 3. Klasse, Eichapfel, v. d. Groeben, Frosch, Sec.-Lts. von der 1., v. Wißmann, Bergemann, v. Aster, Guhl, Sec.-Lts. von der 2., Keßler, Schreiber, Sec.-Lts. von der 3. Ingen.-Inspekt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Prittwitz, Pr.-Lt. und Adjutant des Kadetten-Corps, zum Hauptm. und Compagnieführer befördert. v. Ziegler, Pr.-Lt. à la suite des Kaiser Franz-Grenad.-Regts. und Platzmajor in Glogau, v. Calbo, Pr.-Lt. und Platzmajor in Kosel, v. Drigalski, Pr.-Lieut. und Platzmajor in Graudenz, zu Hauptleuten befördert. v. Schweinichen, Hauptm. von der 6., v. Franck, Hauptm. von der 7., Graf v. Hardenberg, Hauptmann von der 6. Gendarmerie-Brigade, zu Majors, v. Drygalsky, Pr.-Lt. von der 7. Gendarmerie-Brigade, zum Hauptmann befördert. Baron v. Dalwig, Generalmajor in Frankfurt a. O., bisher Kommdr. des 12. Inf.-Regts., zum Kommdr. der 17. Inf.-Brig. ernannt. v. Müller, Generalmajor und Kommdr. der 17. Inf.-Brig., unter Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, mit Pension zur Disposition gestellt. Wegener, Major a. D., Garnison-Verw.-Direktor in Koblenz, nach Mainz, Avenarius, Garnison-Verw.-Ober-Inspektor in Trier, nach Koblenz, Kremser, Ober-Lazareth-Insp. in Münster, zur Wahrnehmung der Garnison-Verwaltungs-Vorstandsstelle nach Trier, Schmidt, Lazareth-Inspektor in Schweidnitz, zur Wahrnehmung der Ober-Lazareth-Inspektor-Stelle nach Münster versetzt. Kredewahn, interimistischer Lazareth-Inspektor in Magdeburg, im Amte bestätigt. Hoffmann, Lazareth-Inspektor in Breslau, nach Schweidnitz versetzt. Schober, Gerichts-Auskultator von der Intendantur des 4. Armee-Corps, zum Intendantur-Referendar ernannt. Kauzki, Diätar zum Geheimen expedirenden Sekretär und Kalkulator im Kriegs-Ministerium ernannt.

Berlin, 12. Juni. Die „Preußische Zeitung" enthält an der Spitze ihres Blattes folgende Mittheilung:

„Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent waren ehrfurchtsvoll eingeladen worden, die Feste zu Hamm und Cleve, mit welchen das Jubiläum zweihundertfünfzigjähriger Herrschaft des Hauses Hohenzollern über jene treuen Lande gefeiert werden soll, durch Allerhöchstseine Gegenwart zu verherrlichen. Se. königliche Hoheit hatten huldreich zugesagt und es darf angenommen werden, daß es dem landesväterlichen Herzen Sr. königlichen Hoheit wohlgethan hätte, zu so bedeutungsvoller Zeit in der Mitte einer Bevölkerung, die zu allen Zeiten bewährt erfunden war und namentlich gegenüber der schweren Heimsuchung der Monarchie während der französischen Invasion eine unvergeßliche Hingebung an den preußischen Staat und das königliche Haus bekundet hat, das Andenken an die Eingehung des Bundes zu erneuern, welcher für König und Volk ebenmäßig theuer und werth geworden ist. Aber Se. königliche Hoheit der Regent haben Angesichts der gegenwärtigen politischen Lage, in welcher, wie Allerhöchstdieselben in Pommern gesagt haben, nicht vorherzubestimmen ist, ob die nächste Stunde uns angehöre, Allerhöchstsich veranlaßt gesehen, der Freude zu entsagen, die es Sr. königlichen Hoheit gewährt haben würde, den clevisch-märkischen Volksfesten beizuwohnen. Die für die dortige Bevölkerung freilich betrübende Kunde ist gestern — vorläufig auf telegraphischem Wege — gemeldet worden."

[Militärisches.] In Betreff der seit einigen Tagen umlaufenden Mobilmachungsgerüchte geht uns folgende Nachricht zu: „Die Erwartung einer schon in den nächsten Tagen bevorstehenden Mobilmachung dürfte sich nach dem, was wir hören, nicht bestätigen, da die Einberufung der Landwehr und die Stellung der Landwehr-Kavalleriepferde, welche in den einzelnen Kreisen bereits für einen solchen Zweck designirt sind, bei der eigenthümlichen Organisation unserer Armee so schnell von statten geht, daß sie mit den Vorbereitungen anderer Armeen für eine Mobilisirung gar nicht verglichen werden kann. Man darf nicht übersehen, daß in Preußen seit der letzten Mobilmachung durch die Verbesserungen in der Vorbereitung derselben das gesammte Kriegsmaterial bis in das kleinste Detail doppelt und mehrfach vorhanden ist, so daß es weder der Ausbildung einer vermehrten Truppenzahl, noch der Anschaffung von Waffen und Munition bedarf; man darf ohne Uebertreibung sagen, daß das preußische Volk bereits unter den Waffen steht, und daß eine Mobilmachungs-Ordre nur der Befehl ist, die Kriegsmaschine in Bewegung zu setzen. Anders ist es mit den Kriegsrüstungen mancher unserer deutschen Bundesgenossen, welche Vorbereitungen ganz anderer Art zu ireffen haben." (Sp. Z.)

Das Reglement über die Unterhaltung der Armee im Kriege, seit längerer Zeit im Kriegsministerium ausgearbeitet, aber bisher noch nicht gedruckt, wird jetzt in einer hiesigen Officin gesetzt und muß schon in den nächsten Tagen in einer Auflage von 8000 Exemplaren an das Ministerium abgeliefert werden.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 9. Juni. In der heutigen Bundestagssitzung, welcher noch Hr. v. Usedom präsidirte, kamen größtentheils nur laufende Verwaltungsgegenstände zur Verhandlung. Es erfolgten wiederum Anzeigen von Marschbereitschaften, und der Militärausschuß erstattete Berichte, welche auf die Bundesfestungen im Allgemeinen Bezug hatten. Vorträge der Reklamations-Kommission hatten kein allgemeines Interesse. — Hr. v. d. Pfordten reist morgen nach München.

Von anderer Seite wird uns aus Frankfurt mitgetheilt: da es bis jetzt feststehe, daß der Bundestag die versäumten Osterferien nachzuholen und in der kommenden Woche — die meisten Gesandten haben Frankfurt schon verlassen oder schicken sich an es zu thun — keine Sitzung zu halten gedenke, so scheine klar zu sein, daß der Bund als solcher in der nächsten Zeit eine Aufforderung zu einem weitern Vorgehen nicht erwartet. Damit stimmen auch anderweitige Nachrichten, welche annehmen lassen, daß für eine Verständigung zwischen Oesterreich und Preußen eine feste Basis gewonnen worden sei, welche den Ansprüchen Preußens auf die Initiative und Führerschaft in Wahrung der deutschen Interessen Rechnung trage.

Dresden, 11. Juni. Der feierliche Schluß des außerordentlichen Landtags hat heute Vormittags 11 Uhr stattgefunden und ist im allerhöchsten Auftrage durch den Vorsitzenden im königlichen Gesammtministerium, Staatsminister Freiherrn v. Beust, vollzogen worden. Im Hofe des Landhauses war eine Kompagnie der Jäger-Brigade und der Bataillonsmusik als Ehrenkompagnie aufgestellt. Bei der Auffahrt, welche in einem Hof-Galawagen stattfand, wurde der königliche Kommissar auf der Treppe des Landhauses von den Direktorien der beiden Kammern empfangen und in den zur Vollziehung der Eröffnungsfeierlichkeit vorgerichteten Sitzungssaal der zweiten Kammer geleitet. Se. Excellenz richtete hier in Anwesenheit der übrigen Herren Staatsminister, des diplomatischen Corps ꝛc. von einer Estrade herab, an die Mitglieder der Kammern zuvörderst folgende Worte:

„Höchstgeehrte Herren!

Die Angelegenheiten, welche die Einberufung eines außerordentlichen Landtags veranlaßt haben, sind, soweit sie des Einverständnisses zwischen Regierung und Ständen bedurften, erledigt, und es ist mir daher von Seiner Majestät dem Könige der ehrenvolle Auftrag ertheilt worden, den Landtagsabschied zu überbringen."

Hierauf erfolgte durch den Referenten des königlichen Gesammtministeriums, Regierungs-Rath Roßberg, der Vortrag des Landtags-Abschiedes.

Nach Beendigung dieses Vortrags übergab der königliche Commissar, Staatsminister v. Beust, den Landtagsabschied an die Herren Kammerpräsidenten und fuhr fort, wie folgt:

„Und so bleibt mir nur übrig, **im Namen Seiner Majestät des Königs** einige Abschiedsworte an die hohe Ständeversammlung zu richten. Der **König** hat bei Eröffnung dieses Landtags ein offenes, deutsches Wort gesprochen; es gereicht Seiner Majestät zur hohen Befriedigung, daß dasselbe in beiden Kammern getreuen Widerhall gefunden hat. Es war dieses Wort eingegeben durch das Gebot der Pflicht, durch das Bewußtsein des Rechts. Der König wird, unerschüttert durch die Macht der Ereignisse, fortfahren, **Seine Pflicht als deutscher Fürst zu erfüllen; Er rechnet darauf, daß das sächsische Volk auch zu Ihm stehen werde, wenn es gilt, Sein gutes Recht zu behaupten.** Vertrauen Sie Ihm, wie er Ihnen vertraut. Tragen Sie diesen Seinen Gruß dahin, wohin Sie ziehen, und möge das ganze Land in ruhiger Entschlossenheit mit Ihm der Zukunft entgegen sehen."

„Im Namen Seiner Majestät des Königs erkläre ich den außer ordentlichen Landtag hiermit für geschlossen."

Ein vom Präsidenten der ersten Kammer ausgebrachtes dreimaliges Hoch auf Se. Majestät den König, in welches die ganze Versammlung auf das Lebhafteste einstimmte, schloß den Akt. (Dr. J.)

Frankreich.

Paris, 9. April. [Militärische Sendungen.] Täglich werden Verstärkungen nach Italien geschickt. In Marseille sind Detachements für mehrere in Italien befindliche Regimenter eingetroffen, und die Formation des 101. und 102. Infanterie-Regiments schreitet rasch vorwärts. Dem Garde-Zuaven-Regimente sind 300 Mann aus Algerien geschickt worden. Der General Maucler und sechs andere Brigade-Generale sind in Marseille angekommen; sie kommen aus Italien, wohin sie mit neuen Truppen zurückkehren werden. In Rom ist eine Reiterstatue Louis Napoleons bestellt worden, man schreibt nicht, wo sie aufgestellt werden soll, wohl in Mailand, und in unsern Theatern folgt ein Gelegenheitsstück dem andern, und „Cantaten" werden gesungen, daß es eine Art hat. (N. Pr. Z.)

[Die Jungfrau von Orleans.] Die napoleonische Regierung, die mit kluger Berechnung Alles in Bewegung zu setzen weiß, was den französischen Patriotismus ihren Planen dienstbar macht, und die Alles aufbietet, um ihre eigenen Gegner als die Gegner Frankreichs erscheinen zu lassen, geht seit einiger Zeit mit einem originellen Gedanken um, der seiner Verwirklichung nahe zu sein scheint. Es handelt sich um einen eclatanten Akt, der das gewiß schwierige Problem lösen soll, mit einem und demselben Schlage einen Heiligenschein über den französischen Patriotismus zu verbreiten, und den katholischen Klerus zu demüthigen. Sie errathen schwerlich, wer vom Papst kanonisirt werden soll. Sie denken vielleicht an den Gründer der heutigen Dynastie. So weit sind wir noch nicht. Einstweilen soll der Papst veranlaßt werden — und man hat dazu in diesem Augenblick die Mittel in der Hand — die Jungfrau von Orleans zu kanonisiren. Die Jungfrau von Orleans, welche durch Schiller auch außerhalb Frankreichs, namentlich im katholischen Theile Deutschlands, populär geworden ist, wird heut in Frankreich von allen Parteien sehr gefeiert. Es sind ihr schon an vielen Orten Statuen errichtet. Auch hier steht ihr Steinbild neben dem der pariser Schutz-Patronin und der gekrönten Frauenhäupter Frankreichs. Mit Stolz weilt der Bauer, der die Hauptstadt besucht, im schönen Luxemburg-Garten vor dem Standbild der Jungfrau. In Orleans, wo sie bekanntlich auch ein Monument hat, ist jährlich an ihrem Todestag (31. Mai 1431) ein großes Volksfest. Die ganze Bürgerschaft wandert mit Blumen geschmückt nach dem Platz hin, der ihren Namen und ihre Bildsäule trägt. Die Jungfrau von Orleans wird vom Bauernstand wie eine politische Heilige verehrt. (Allg. Z.)

Paris, 9. Juni. Die nachträglichen Berichte über die harten Verluste in der Schlacht bei Magenta haben den ersten Jubel etwas gedämpft. Uebelwollende sind der Meinung, der Kaiser habe ziemlich schlechte Dispositionen getroffen, so daß die Armee fast dem Untergange verfallen wäre. Nur das kühne Vordringen des Generals Mac Mahon, das gar nicht in dem kaiserlichen Programm gestanden, habe die Armee gerettet. Man vergleicht die Schlacht mit der von Marengo, wo die Oesterreicher ebenfalls den Sieg bereits in den Händen hatten, der ihnen nur durch einen von dem ersten Napoleon nicht vorgesehenen Zwischenfall entrissen wurde. Beiläufig war General Mac Mahon der einzige Senator, welcher im vorigen Jahre nach dem Attentat gegen das berüchtigte Sicherheitsgesetz sich zu erheben wagte, was ihm keine geringe Popularität eingetragen hat. Ein Gerücht, nach welchem der Kaiser bald aus Italien zurückkehren und dem Herzog von Magenta den Oberbefehl übertragen würde, verdient kaum der Erwähnung. Es bleibt hier nicht unbemerkt, daß der Kaiser in Italien sich möglichst wenig vordrängt und den ersten Platz überall dem König von Sardinien einzuräumen sucht. Er vermeidet für den Augenblick jedes Auftreten, welches die Empfindlichkeit der andern Mächte herausfordern könnte. Auch in Mailand tritt er nur in der Rolle eines Oberbefehlshabers der verbündeten Armeen auf; er hat, wie man hier wissen will, dem König den Palast überlassen und wohnt in einerr Villa in der Umgebung. Briefe aus Turin melden, daß Graf Cavour den Polen, die russische Unterthanen sind, nicht gestattet, in sardinische Dienste zu treten. Er nimmt dagegen alle Polen auf, welche aus Galizien und der Provinz Posen stammen. — Die lange Abwesenheit des Grafen Pourtales, der fortwährend in Berlin verweilt, verursacht hier einige Beunruhigung.

Paris, 10. Juni. Die Depesche des „Moniteur" aus Mailand, 8. Juni, 9 Uhr 20 Minuten Abends, deren gestern bereits erwähnt worden, lautet: „Der Kaiser ist zweimal in der Stadt ausgegangen. Er wurde von der Bevölkerung mit den lebhaftesten Beifalls-Bezeugungen begrüßt. Heute Abends fand eine wichtige Kundgebung des Volkes statt, und eine Schaar angesehener Bürger erschien, um den Kaiser jubelnd zu begrüßen, im Hofe seines Palastes."

Prinz Jerome hat gestern Abends das Palais Royal verlassen und seine Sommerresidenz im Schlosse von Meudon bezogen. Die Prinzessin Clotilde empfing gestern den außerordentlichen neapolitanischen Gesandten, Marchese Antonini, in Privat-Audienz,

Nach allem, was aus den Kriegshäfen verlautet, setzt Frankreich seine Rüstungen zur See mit Nachdruck fort, und man hat dabei, wie man glaubt, nicht bloß England, sondern auch Eventualitäten mit Preußen im Auge. Auch lyoner Blätter bestätigen unter Anderem, daß außer den, schon erwähnten, 120 Kanonen-Flachbooten von 5 Pferdekraft, die eine gezogene Kanone erhalten, und den 40 speciellen Transportschiffen, die bis August fertig sein müssen, auch ein Marine-Schützenkorps gebildet wird, das auf den lombardischen Flüssen und an den Küsten des adriatischen Meeres operiren soll.

Der Kultusminister hat durch Rundschreiben die Erzbischöfe und Bischöfe des Reiches, so wie den Präsidenten des Direktoriums der Kirche augsburgischer Confession, die Präsidenten der Konsistorien der reformirten Kirche und den Präsidenten des israelitischen Central-Konsistoriums aufgefordert, am 12. Juni in allen Kirchen ein Te Deum für den großen Sieg bei Magenta zu veranstalten.

α **Breslau,** 14. Juni. [Mehrfache Feuersgefahr.] Am Sonnabend Abend in der zehnten Stunde machten ein Packmeister und der Bezirkswächter auf dem alten oberschl. Bahnhofe die Wahrnehmung, daß aus den Thürritzen des Magazins Nr. 5, welches zur Aufbewahrung der steuerpflichtigen Gegenstände dient, ein ungewöhnlicher Rauch dringe. Da Gefahr im Verzuge schien, wurden die Thüren erbrochen und es ergab sich, daß die inneren Räume sich vollständig mit Rauch angefüllt hatten. Später ermittelte sich, daß derselbe von einem verbrannten leeren Kohlenkasten und Ruthenkorb herrührte, unter welche jedenfalls mit Absicht kleines Holz, Spähne und Putzwolle gelegt und dann angezündet worden waren. Wie es heißt, soll auch das Krahntau bereits gebrannt haben. — Eine böswillige Anlegung des Feuers, das großen Schaden anrichten konnte, scheint hierbei um so eher vorzuliegen, als überhaupt Niemand mit Licht im Gebäude etwas zu schaffen hat.

Zur selben Stunde drohte dem Hause Mauritiusplatz Nr. 8 eine Feuersgefahr. Ein Mädchen der dort in einem Theil des ersten Stockes etablirten Putzhandlung muß mit der brennenden Photadyl-Lampe irgendwo angestoßen und sich den Brennstoff auf die Hand gegossen haben. Vor Schmerzen läßt dasselbe die ganze Lampe fallen und das in derselben vorhandene Photadyl breitet sich in der Stube aus, welche mit Vorräthen aller Art: Spitzen, Bänder u. s. w. angefüllt war. Zum Glück wurde aber die Flamme sogleich gelöscht, ehe sie weiter um sich greifen konnte. Die Hausbewohner kamen also mit dem bloßen Schreck davon. Der Feuerschein in der Stube war kaum einige Augenblicke bemerkbar. — Das betreffende Mädchen hat sich nicht erheblich verletzt. Ein herbeigerufener Wundarzt wandte alles Mögliche an, um wenigstens ihre Schmerzen zu lindern. — Da der Photadyl bekanntlich ein sehr leicht entzündbarer Brennstoff ist, so dürfte bei Gebrauch desselben die größte Vorsicht zu empfehlen sein. — Schon früher ist in demselben Hause durch das Umwerfen einer Lampe das Photadyl auf dem Fußboden zum Brennen gekommen, doch ohne den geringsten Schaden anzurichten.

** **Breslau,** 14. Juni. [Wintergarten.] Das für den dritten Feiertag beabsichtigte „Vauxhall" ist verschoben worden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Hoffentlich wird das schöne Fest, das im vorigen Jahre so allgemeinen Anklang fand, recht bald mit neuen Abwechselungen wiederholt.

** [Eisenbahnunfall.] In der Nacht vom 9. zum 10. stieß der berliner Personenzug bei einem Durchlaß unweit Guben auf ein Hinderniß, welches er indeß glücklich überwand. Als der Zug demnächst anhielt, stellte sich heraus, daß ein (vermuthlich von der Weide) entlaufenes Pferd daselbst überfahren worden war.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 13. Juni, Nachm. 3 Uhr. In Folge der Circularnote des Fürsten Gortschakoff eröffnete die 3proz. in günstiger Stimmung zu 62, 95, stieg, nachdem bekannt geworden, daß Lord Palmerston mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt sei, auf 63, 45, wich wiederum auf 63 und schloß in fester Haltung belebt zur Notiz.

Schluß-Course: 3pCt. Rente 63, 05. 4½pCt. Rente 92, 50. 3pCt. Spanier 39½. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 392. Kredit-mobilier-Aktien 648. Lombardische Eisenbahn-Aktien 481. Franz-Joseph —.

London, 13. Juni. Der Dampfer „Canada" ist eingetroffen und bringt nebst 1,284,514 Dollars Contanten Nachrichten aus Newyork bis zum 2. d. M. Baumwolle Middling war daselbst 10⅞, Weizen fest, Tabak stille. Frachten waren gedrückt. Die Dampfer „Hammonia" und „Newyork" waren aus Europa eingetroffen.

London, 13. Juni, Nachm. 3 Uhr.

Consols 93. 1pCt. Spanier 29½. Mexikaner 18¼. Sardinier 79. 5pCt. Russen 104. 4½pCt. Russen 94½.

Der Dampfer „Weser" ist aus Newyork angekommen.

London, 11. Juni, Nachmittag 3 Uhr. Der gestrige Wechselcours auf Wien war 14 Fl. 80 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 3¾ Sch.

Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 21,134,345 Pfd., und einen Metallvorrath von 17,957,887 Pfd. St.

Wien, 11. Juni, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. Börse schwächer. — Neue Loose 94, —.

5proz. Metalliques 62, 10. 4½pCt. Metalliques 53, 10. Bank-Aktien 780, —. Nordbahn 162, —. 1854er Loose 106, —. National-Anlehen 68, 70. Staats-Eisenbahn-Aktien-Certifikate 214, —. Kredit-Aktien 144, 50. London 145, —. Hamburg 110, —. Paris 57, 80. Gold 143, —. Silber 120, —. Elisabetbahn 86, —. Lombardische Eisenbahn —, —. Neue Lombardische Eisenbahn —, —.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 Min. Oesterreichische Fonds und Aktien etwas niedriger bei geringem Umsatz.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Berbacher 114½. Wiener Wechsel 79⅜. Darmstädter Bank-Aktien 119. Darmstädter Zettelbank 207. 5pCt. Metalliques 42. 4½pCt. Metalliques 35. 1854er Loose 69. Oesterreichisches National-Anlehen 45⅝. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 169. Oesterreich. Bank-Antheile 614. Oesterr. Kredit-Aktien 116½. Oesterreich. Elisabet-Bahn 113. Rhein-Nahe-Bahn 25¾. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. —. Mainz-Ludwigshafen Litt. C. —.

Hamburg, 11. Juni, Nachmittags 2½ Uhr. Schwaches Geschäft.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien —. National-Anleihe 47. Oesterreich. Credit-Aktien 50. Vereins-Bank 96¼. Norddeutsche Bank 73. Wien —, —.

Hamburg, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen sehr still. Oel loco 23¼, pro Oktober 22¾. Kaffee unverändert, jedoch stille. Zink, keine Umsätze gemeldet.

Liverpool, 13. Juni. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. — Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert.

Posen, 10. Juni. [Wollmarkt.] Der nachfolgende Bericht der Handelskammer über den hiesigen Wollmarkt ist von der zu diesem Zwecke erwählten Kommission erstattet worden:

Nach den nicht erwarteten günstigen Berichten, welche über den Verlauf des breslauer Wollmarktes hier eingingen, wurden in Betreff des hiesigen von unseren Produzenten und Wollhändlern ähnliche Ergebnisse erwartet und in dieser Voraussetzung von letzteren noch vor unserm Markte Käufe auf den Gütern zu Preisen, welche den vorjährigen beinahe gleichkamen, abgeschlossen. Die Zufuhr begann in größerm Umfange schon am 6. d. und dauerte bis zum 9. d. fort; das Wetter war der Wäsche günstig und diese darum, bis auf wenige Ausnahmen, als gelungen anzusehen, das Schurresultat selbst viel ausgiebiger, als im Vorjahr, während die Zufuhr sich jetzt auf etwa 16,000 Ctr. gegen 9762 Ctr. des voraufgegangenen 1858er Marktes belief.

Am 7. d. begann das Geschäft mit dem Abschlusse einiger Käufe feinerer Stämme zu wenig geringeren, als den vorjährigen Preisen. Von den Käufern, die sonst unsern Markt besuchen, waren namentlich die Fabrikanten in sehr geringer Anzahl am Platze. Als Hauptkäufer traten zunächst Fabrikhändler aus der Lausitz für Mittelsorten, dann neben berliner und breslauer Häusern einige ausländische und mehrere Großkäufer aus der Rheinprovinz für feinere und feinste Qualitäten auf, denen die wenigen Fabrikanten mit großer Bedächtigkeit folgten, so daß ein nicht geringer Theil von Wolle unverkauft geblieben sein würde, wenn nicht hinterher von Händlern unserer Provinz ein namhaftes Quantum zu fernerweit zurückgesetzten Preisen aus dem Markte genommen worden wäre; nichtsdestoweniger dürften etwa 2000 Centner unverkauft geblieben sein.

Werden die vorm Beginn bis zum Schlusse des Marktes stattgehabten Preisschwankungen näher in Betracht gezogen, so stellt sich eine Reduktion gegen die vorjährigen Preise von etwa 4—12 Thlr. pro Centner heraus und es erreichten die einzelnen Wollgattungen ungefähr folgende Preise:

Hochfeine, welche in diesem Jahre in größerer Menge zugeführt worden war und verhältnißmäßig bessere Preise erlangte, 90 bis herab auf 80, feine 80 bis 72, mittelfeine 72—65, geringere Dominial-Wollen 60—56, Zweischur und ordinaire 50—42 Thlr. Der Markt kann hiernach als kein günstiger bezeichnet werden, namentlich rücksichtlich unserer Wollhändler, die in Folge der früher kontrahirten Geschäfte nicht unbedeutende Verluste erlitten haben. (Pos. Z.)

Berliner Börse vom 11. Juni 1859.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.	Cours
Freiw. Staats-Anleihe	4½	88¼ G.
Staats-Anl. von 1850 52, 54, 55, 57	4½	88¼ bz.
dito 1856	4½	88¼ bz.
dito 1853	4	80 G.
Staats-Schuld-Sch.	3½	75 bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	105 bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	— — —
Pfandbr. Kur. u. Neumärk.	3½	79¾ à ½ bz.
Pfandbr. dito dito	4	86 G.
Pfandbr. Pommersche	3½	78¾ bz.
Pfandbr. dito neue	4	86½ G.
Pfandbr. Posensche	4	95 G.
Pfandbr. dito	3½	78¾ G.
Pfandbr. dito neue	4	— — —
Pfandbr. Schlesische	3½	79 G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	81¾ B.
Rentenbriefe Pommersche	4	82¼ G.
Rentenbriefe Posensche	4	80 bz.
Rentenbriefe Preussische	4	82 G
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	83½ G.
Rentenbriefe Sächsische	4	83 G.
Rentenbriefe Schlesische	4	82 bz.
Louisd'or	—	108⅝ bz
Goldkronen	—	9. ¾ bz.

Ausländische Fonds.

	Zf.	Cours
Oesterr. Metall.	5	43 bz
dito 54er Pr.-Anl.	4	75 B.
dito neue 100 fl.L.	—	42¾ bz.
dito Nat.-Anleihe	5	46¾ etw. u. 47 bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	98¾ G.
dito 5. Anleihe	5	93¼ G.
do.poln.Sch.-Obl.	4	74½ G.
Poln. Pfandbriefe	4	— —
dito III. Em.	4	80½ bz. u. G.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	— —
dito à 300 Fl.	5	81 G.
dito à 200 Fl.	—	— —
Kurhess. 40 Thlr.	—	33½ bz.
Baden 35 Fl.	—	26 G.

Actien-Course.

	Div. 1858	Z.-F.	Cours
Aach.-Düsseld.	—	3½	— — —
Aach.-Mastricht.	0	4	14½ bz.
Amst.-Rotterd.	5	4	57 G.
Berg.-Märkische	4	4	70 bz.
Berlin-Anhalter	8½	4	92½ bz. u. B.
Berlin.-Hamburg	5¼	4	89½ bz.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	7	4	100 bz. u. B,
Berlin-Stettiner	6	4	88½ bz.
Breslau-Freib.	5	4	67½ etw. bz. u. G.
Cöln-Mindener	—	3½	106½ bz.
Franz. St.-Eisnb	—	5	95½ à 96 bz. u G.
Ludw.-Bexbach	11	4	112½ bz. u. G.
Magd.-Halberst.	13	4	157 bz.
Magd.-Wittenb.	1	4	27¾ bz.
Mainz-Ludw. A	5½	4	— — —
Mecklenburger	2	4	37¾ bz. u. B.
Münster-Hamm.	4	4	— — —
Neisse-Brieger	2	4	37½ G.
Niederschles.	—	4	81 G.
N.-Schl. Zwgb.	—	4	— — —
Nordb. (Fr.-W.)	—	4	36½ à 37 bz.
dito Prior.	—	4½	— — —
Oberschles. A.	8⅔	3½	97 bz. u. G.
Oberschles. B.	8⅔	3½	93¾ G.
dito C.	8⅔	3½	97 bz. u. G.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	67 G.
dito Prior. D.	—	4	73 G.
dito Prior. E.	—	3½	66 bz.
dito Prior. F.	—	4½	81 bz.
Oppeln-Tarnow.	4	4	28 bz.
Prinz-W. (St.-V.)	2	4	43¼ bz.
Rheinische	5	4	58 bz.
dito (St.) Pr.	—	4	— — —
dito Prior.	—	4	— — —
dito v. St. gar	—	3½	67¾ G.
Rhein-Nahe-B.	—	4	25 G.
Ruhrort-Crefeld.	—	3½	71 B.
Starg.-Posener	—	3½	71 bz.
Thüringer	5⅓	4	89 bz.
Wilhelms-Bahn.	0	4	28½ G.
dito Prior.	—	4	— — —
dito III. Em.	—	4½	— — —
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

	Div. 1858	Z.-F.	Cours
Berl. K.-Verein	6⅝	4	112 B.
Berl. Hand.-Ges.	5½	4	65 G.
Berl.W.-Cred. G.	5	5	91¾ G.
Braunschw. Bnk.	6⅓	4	80 B.
Bremer „	4⅗	4	90 B.
Coburg.Crdtb.A.	6	4	38 bz. u. G.
Darmst.Zettel-B.	5	4	83½ bz. u G.
Darmst.(abgest.)	5¼	4	47½ à ¾ bz.
Dess. Creditb. A.	5¼	4	16¾ bz. u B.
Disc.-Cm.-Anth.	5	4	71 bz.
Genf. Creditb.-A.	—	4	24¼ à ¾ bz.
Geraer Bank	5¼	4	60 Klgt. bz. u. G.
Hamb.Nrd.Bank	6	4	71½ bz.
„ Ver.- „	5⅗	4	95½ G.
Hannov. „	5⅖	4	76 B. i.D.
Leipz. „	—	4	44 bz. i.D.
Luxembg. Bank	—	4	46 B.
Magd. Priv.-B.	4	4	70 B.
Mein.Creditb.-A.	6	4	51 etw. bz. u. G.
Minerva-Bgw. A.	2	5	29 B.
Oesterr.Crdtb.A.	—	5	49¾ à 50¼ bz.u.B
Pos. Prov.-Bank	4	4	63½ etw. bz.
Preuss. B.-Anth.	7⅕	4½	117 bz. u. G.
Schl. Bank-Ver.	5½	4	54½ bz. u. B.
Thüringer Bank	4	4	35¼ bz.
Weimar. Bank	5	4	74 etw. bz. u. G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	140⅜ bz.
dito	2 M.	140¼ bz.
Hamburg	k. S.	149⅞ bz.
dito	2 M.	149½ bz.
London	3 M.	6 16¼ bz.
Paris	2 M.	78 5/12 G.
Wien österr. Währ.	8 T.	67⅜ bz.
dito	2 M.	66⅜ bz.
Augsburg	2 M.	56. 24 bz.
Leipzig	8 T.	99⅝ G.
dito	2 M.	99 1/12 bz.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 28 bz.
Petersburg	3 W.	91 bz.
Bremen	8 T.	107 G.

Theater-Repertoire.

Dinstag, den 14. Juni. 64. Vorstellung des 2. Abonnements von 70 Vorstellungen. Auf allgemeines Verlangen wird der k. k. Kammersänger Herr **Ander** noch in 2 Vorstellungen als Gast auftreten. **„Die Zauberflöte."** Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart. (Tamino, Hr. Ander.)

Sommertheater im Wintergarten.

Dinstag, 14. Juni: Doppel-Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Erste Vorstellung (Anfang 4 Uhr). Zum ersten Male: **„Graf Bukskin."** Posse mit Gesang in 3 Akten von H. Wulfes und G. Räder. Musik von verschiedenen Komponisten. — Zweite Vorstellung (Anfang 7 Uhr): Zum zweiten Male: **„Ein netter Junge, oder: Nur nobel."** Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach einer älteren Idee bearbeitet von A. Wisotzky. Musik von Magsig.

Durch den am 10ten dieses Monats erfolgten Tod des königlichen Geheimen Justiz-Raths und Professors, Ritters des rothen Adler-Ordens, Herrn Dr. **Ernst Theodor Gaupp,** hat das unterzeichnete Kollegium, dem derselbe seit 26 Jahren als außerordentliches Mitglied angehörte, einen schmerzlichen Verlust erlitten. Seine umfassenden Rechtskenntnisse, die Gediegenheit seiner Arbeiten, die Biederkeit seines Charakters haben ihm in dem Kollegio ein bleibendes Andenken gesichert.

Breslau, den 12. Juni 1859. [4065]

Das königliche Appellations-Gericht.

Warnung! [5818]

Hiermit erkläre ich Alle mit meinem Namen acceptirten Wechsel für falsch, weil keine Accepte von mir existiren.

Breslau, 14. Juni 1859.

C. Ad. Rosenberger.

Rarey II. im Circus.

Nach abgelegter Probe wird Hr. **Moritz Hirschel** von hier mit polizeilicher Genehmigung **Mittwoch den 15. d. M.** eine Darstellung über **Pferdebändigung** nach dem **Rarey'schen System** mit **erläuternden Beispielen** an **störrischen Pferden** halten, worauf ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst aufmerksam mache. Ueber die damit verbundene **große Vorstellung** der Gesellschaft und **Gastvorstellung des Halvorson'schen Künstlerpaares** besagen das Nähere die Anschlagezettel.

Direktor **Goudsmit.**

Verantwortlicher Redakteur: R. Bürkner in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.